

Nachhaltigkeitsbericht 2017

Ökologisch. Ökonomisch. Sozial.



Inhalt

| | | | |
|---|----|---|----|
| 01 Vorwort | 4 | 06 Gesellschaftliche Verantwortung | 32 |
| 02 IAV – Das Unternehmen | 6 | 6.1 Partnerschaftliche Zusammenarbeit | 33 |
| 2.1 Unternehmensstruktur, Unternehmensführung, Corporate Governance | 9 | 6.2 Menschenrechte und Kinderarbeit | 33 |
| 2.2 Unternehmensleitbild | 9 | 6.3 Politische Interessenwahrnehmung | 34 |
| 2.3 Code of Conduct | 10 | 6.4 Datenschutz | 34 |
| 03 Engineering und Produkte | 12 | 6.5 Compliance und Ethik | 35 |
| 04 Nachhaltigkeitsstrategie | 20 | 6.6 Geförderte Projekte | 38 |
| 05 Soziale Verantwortung | 23 | 6.7 Sponsoring und Spenden | 40 |
| 5.1 Vergütung und Tarifvertrag | 24 | 07 Ökologische Verantwortung | 42 |
| 5.2 Tarifvertrag für Studierende | 25 | 7.1 Umweltschutz | 43 |
| 5.3 Mitarbeiterexzellenz durch kontinuierliche Fort- und Weiterbildung | 26 | 7.2 Umweltmanagementsystem | 44 |
| 5.4 Mitarbeiterförderung | 26 | 7.3 Ressourcenbedarf und Effizienz | 45 |
| 5.5 Förderung von Frauen | 27 | 08 Zu diesem Bericht | 49 |
| 5.6 Mitarbeiterbindung | 27 | 8.1 Bestimmung des Berichtsinhaltes und Themenabgrenzung | 50 |
| 5.7 Unterstützung individueller Lebensphasen | 28 | 8.2 GRI Index | 51 |
| 5.8 Mitarbeitergewinnung | 28 | 8.3 Abkürzungsverzeichnis | 55 |
| 5.9 Hermann-Appel-Preis | 29 | 09 Kontakt & Impressum | 56 |
| 5.10 Förderung von Wissenstransfer | 30 | | |
| 5.11 Gesundheitsmanagement | 30 | | |

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Nachhaltigkeit beschäftigt die Ingenieurgesellschaft Auto und Verkehr GmbH (kurz IAV GmbH) schon seit ihrer Gründung im Jahr 1983. So haben wir bereits 1984 den „Bi-Mot-Bus“ entwickelt, der im Vergleich zu konventionellen Bussen eine Kraftstoffeinsparung von 22 % ermöglichte. Zwei Jahre danach folgte der „Öko-Polo“ mit einem sensationellen Verbrauch von nur 1,7 Litern auf 100 Kilometer. Und so ging es immer weiter, unter anderem mit einem Hybridfahrzeug (1998) und dem Einliter-Auto (2002) von Volkswagen, zu dem IAV wesentliche Beiträge geleistet hat.

Heute sind fast alle unsere Projekte eng mit dem Thema Nachhaltigkeit verbunden. Unsere Ingenieure steigern beispielsweise die Wirkungsgrade von Verbrennungsmotoren bis ans thermodynamische Limit, entwickeln hybride und rein elektrische Antriebsstränge und beschäftigen sich mit alternativen Kraftstoffen, die eine klimaneutrale Mobilität ermöglichen. Man könnte also sagen: Das Geschäftsmodell von IAV als einem der führenden Entwicklungsdienstleister für die Automobil- und die Mobilitätsbranche beruht im Wesentlichen auf der Steigerung von Effizienz und Umweltverträglichkeit. Dabei denken wir auch über einzelne

Mobilitätsformen hinaus und arbeiten an neuen Konzepten, die verschiedene Verkehrsträger intelligent und nutzerfreundlich miteinander verbinden. Und nicht nur das: Unser in mehr als drei Jahrzehnten aufgebautes Know-how nutzen wir immer stärker auch für andere Bereiche, in denen Nachhaltigkeit im Mittelpunkt steht. So arbeitet IAV beispielsweise an neuen Regelungskonzepten für Windenergieanlagen, die eine höhere Effizienz und die Erschließung neuer Standorte ermöglichen werden.

Bei allen unseren Projekten spielt der Megatrend Digitalisierung eine entscheidende Rolle: Immer komplexere Steuergeräte und Fahrzeugfunktionen sorgen für mehr Effizienz und ein angenehmeres Fahrerlebnis. Konnektivität integriert das Fahrzeug nahtlos ins digitale Ökosystem des Nutzers. Simulationen, Virtual Reality und virtuelle Prototypen beschleunigen die Entwicklung und führen zu besseren Entwicklungsergebnissen. Und in unserem „Digital Lab“ setzen wir auf neue Formen der Zusammenarbeit, um neue Produktideen und Geschäftsmodelle zu entwickeln.

Für uns bedeutet Nachhaltigkeit aber auch, mit unserem Verhalten gegenüber unserem

Umfeld, unseren Mitarbeitern, unseren Geschäftspartnern und unserer Umwelt Maßstäbe zu setzen und Verantwortung zu übernehmen. Unser Ansatz ist dabei von drei Begriffen geprägt: sozial, ökologisch und ökonomisch.

So pflegen wir seit Jahrzehnten eine intensiv gelebte Mitbestimmung unserer Arbeitnehmer und bieten ihnen im Rahmen des Tarifvertrages neben attraktiven Entgelten und vielen Weiterbildungsmöglichkeiten auch zahlreiche Zusatzleistungen. Einzigartig ist unser Tarifvertrag für Studierende, der einen Gesamtrahmen für die unterschiedlichen Phasen der akademischen Ausbildung schafft. Bei Befragungen schneidet IAV darum immer wieder als einer der attraktivsten Arbeitgeber im Bereich der Entwicklungsdienstleistungen ab.

Ökologie spielt in unseren Entwicklungsprojekten heute eine zentrale Rolle. Aber nicht nur mit unseren Kunden- und Eigenprojekten, auch mit unseren vielfältigen Test- und Prüfeinrichtungen leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit – etwa indem wir Tests in empfindlichen Ökosystemen vermeiden. Im Geschäftsjahr 2017 haben wir zum Beispiel in Berlin unsere Höhenklimarolle

in Betrieb genommen. Als einziger Automobil-Entwicklungspartner in Europa sind wir dadurch in der Lage, Pkws und leichte Nutzfahrzeuge unter hochalpinen Druck- und Temperaturbedingungen mit simulierten Fahrten zu testen. So vermeiden wir zahlreiche Transporte von Prototypen und Versuchsfahrten in Regionen wie den Alpen oder dem Himalaya. Darüber hinaus stellt unsere Umweltpolitik sicher, dass bei allen Investitionsentscheidungen ökologische Aspekte berücksichtigt werden, um Energie- und Ressourcenverbrauch zu minimieren. So führen wir regelmäßig Energieaudits durch und steigern kontinuierlich unsere Energieeffizienz. Zudem implementiert IAV derzeit ein Umweltmanagementsystem gemäß ISO 14001, das wir 2019 zertifizieren lassen wollen.

Bei der Unternehmensführung setzen wir auf langfristiges organisches Wachstum und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Dadurch konnten wir seit unserer Gründung vor 35 Jahren zu einer global operierenden Unternehmensgruppe mit rund 7.000 Mitarbeitern und einem Umsatz von rund 800 Millionen Euro wachsen. Ökonomische Nachhaltigkeit bedeutet für uns auch, dass alle Geschäftsführungen innerhalb der IAV Gruppe im Rahmen der Corporate Governance arbeiten und dass wir uns bei allen Entscheidungen strikt an unserem Unternehmensleitbild und unserem Code of Conduct orientieren.

Der zentralen Bedeutung des Themas für unser tägliches Handeln trägt die IAV GmbH mit diesem erstmals veröffentlichten

Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2017 Rechnung. Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards der Global Reporting Initiative (GRI) in der Option „Core“ erstellt [102-54] und bezieht sich auf die Muttergesellschaft IAV GmbH. Eine Ausweitung auf die in- und ausländischen Tochtergesellschaften wird mittelfristig erfolgen. Zukünftig wird es eine regelmäßige CSR-Berichterstattung geben [102-52].

Nachhaltigkeit hat für IAV viele Facetten, die alle zu unserer langfristigen Entwicklung als Unternehmen beitragen. Ohne das Vertrauen von Mitarbeitern, Kunden und Gesellschaft können wir nicht erfolgreich sein, weshalb wir großen Wert auf eine vorbildliche Unternehmensführung legen. Das gilt auch für unseren Umgang mit natürlichen Ressourcen: Wir wollen dazu beitragen, Klima und Umwelt zu schützen und nachfolgenden Generationen einen lebenswerten Planeten zu hinterlassen. Das steht auch im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit: Basierend auf Wissenschaft, Forschung und erstklassigem Ingenieurshandwerk entwickeln wir Lösungen für eine intelligente und nachhaltige Mobilität, die die Ansprüche von Mensch und Umwelt miteinander in Einklang bringen.



Kai-Stefan Linnenkohl
Geschäftsführer/Arbeitsdirektor



Matthias Kratzsch
Technischer Geschäftsleiter
(kommisarisches)



Katja Ziegler
Kaufmännische Geschäftsleiterin
(kommisarisches)

02 IAV – Das Unternehmen



IAV – Das Unternehmen

Die IAV Gruppe entwickelt seit über 35 Jahren innovative Konzepte und Technologien für künftige Fahrzeuge. Zu unseren Kernkompetenzen gehören serientaugliche Lösungen in allen Bereichen der Elektronik-, Antriebsstrang- und Fahrzeugentwicklung sowie im Rahmen von Mobilitätsleistungen.

Unsere technologische Leistungsfähigkeit sowie die Haltung der Menschen dahinter machen uns zum erfolgreichen Partner im Bereich Automotive Engineering. Darum sind heute weltweit fast alle namhaften Automobilhersteller und Zulieferer Kunden von IAV. Sie erwarten von uns technologische Impulse für die Zukunft und Entwicklungsdienstleistungen auf allerhöchstem Niveau.

Nachhaltigkeit spielt dabei eine immer größere Rolle: Um die geforderte Umweltverträglichkeit zu gewährleisten und den Kundenwünschen zu entsprechen, beschäftigt sich IAV intensiv mit Hybridfahrzeugen sowie Elektro-, Wasserstoff- und Gasantrieben, genauso wie mit der Optimierung von Otto- und Dieselmotoren in puncto Verbrauchs- und Emissionsreduzierung.

Weitere zentrale Themen der Automobilentwicklung sind die maximale Sicherheit für Passagiere und andere Verkehrsteilnehmer

sowie Komfort- und Fahrerassistenzsysteme. Zu den großen Zukunftstrends gehören auch die Fahrzeugvernetzung und die Digitalisierung, was Pkws und Nutzfahrzeuge gleichermaßen betrifft. Im Bereich der Mobilität beschäftigt sich IAV auch mit der intelligenten Vernetzung von Verkehrsträgern.

Im Rahmen des Technologietransfers ist unser Know-how zunehmend im Bereich der Energiegewinnung und -bereitstellung gefragt, etwa für die Regelung von Energieverteilungs- und Windenergieanlagen.

IAV strebt in jedem Beauftragungsverhältnis eine werkvertragsbasierte Zusammenarbeit mit unseren Kunden an. Wir erbringen unsere Leistungen vorrangig in eigenen Entwicklungs-, Prüf- und Testeinrichtungen sowie Werkstätten. Unser Premiumanspruch an unsere Ergebnisse spiegelt sich auch in der Qualität unserer Büroarbeitsplätze und technischen Einrichtungen. Jeder Mitarbeiter verfügt über einen eigenen Arbeitsplatz, an dem er zielgerichtet und erfolgreich die geforderten Tätigkeiten erbringen kann.

Die IAV Gruppe ist mit mehr als 7.000 Mitarbeitern einer der weltweit führenden Engineeringpartner der Automobilindustrie. Die Muttergesellschaft der Gruppe ist die

Ingenieurgesellschaft Auto und Verkehr GmbH mit Hauptsitz in Berlin [102-03] (kurz IAV GmbH) [102-01]. Mehr als 6.000 Mitarbeiter davon sind bei der IAV GmbH angestellt. An unseren Entwicklungszentren in Berlin, Gifhorn und Chemnitz/Stollberg sowie in elf Tochtergesellschaften in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien arbeiten wir für unsere Kunden vor Ort an internationalen und komplexen Projekten [102-06]. Die zunehmende Vernetzung der internationalen Standorte wird hierfür weiter konsequent vorangetrieben.

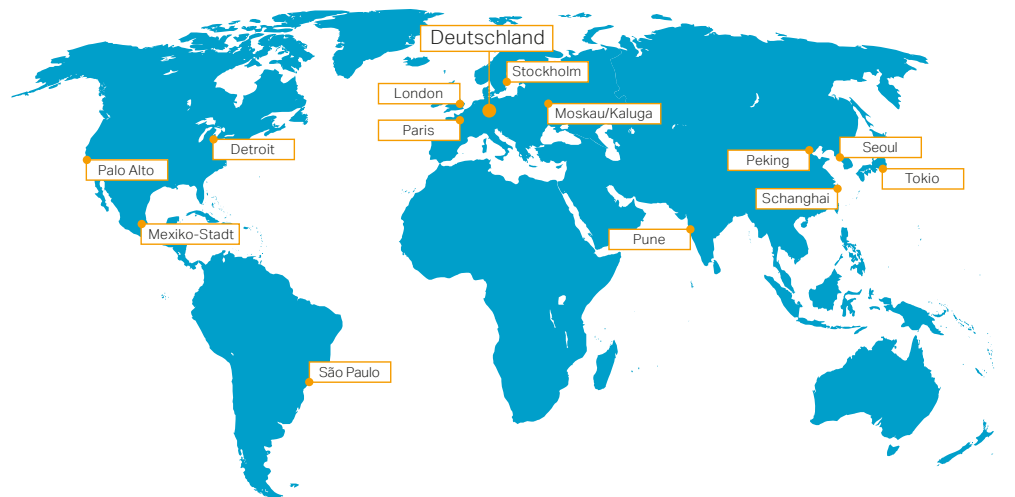
IAV ist als Konzern strukturiert. Muttergesellschaft ist die IAV GmbH, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht [102-05]. In der IAV Gruppe sind die Landesvertretungen sowie die spezialisierten Tochtergesellschaften IAV Fahrzeugsicherheit GmbH, Consulting4Drive GmbH und TRE GmbH als rechtlich eigenständige Gesellschaften integriert [102-45]. Im Geschäftsjahr 2017 wurde das Vertriebsbüro in Italien (Niederlassung der IAV GmbH) geschlossen [102-10].

IAV ist international in zwölf Ländern vertreten [102-04]:

- In Deutschland betreibt IAV drei Entwicklungszentren (Berlin, Gifhorn und Chemnitz/Stollberg) und zehn Entwicklungsstandorte innerhalb der IAV GmbH.
- In Süd-Korea, China, Japan, Russland, Frankreich, England, Indien, Mexiko, Brasilien und den USA ist die IAV Gruppe mit jeweiligen Tochterfirmen vertreten.

Alle Gesellschaften der IAV Gruppe werden gesetzlich durch eigenverantwortliche Geschäftsführer vertreten. Die IAV Gruppe ist ein kunden- und marktorientiertes Dienstleistungsunternehmen. Problemlösungen für den Kunden und technologische Innovationen sind die Eckpfeiler für ein erfolgreiches Agieren am Markt. Wir stehen für hohe Innovationskraft und Qualität der technischen Lösungen im Automotive Engineering. Mit viel Liebe zum Detail, dem Blick für das Ganze und Einfallsreichtum entwickelt IAV überzeugende Lösungen: on-time, in-budget und in herausragender Qualität.

Von gleicher Bedeutung für die Zukunftssicherung des Unternehmens ist eine hohe Qualität der Arbeitsprozesse und der Arbeitsergebnisse. Die Gesellschafter, die Geschäftsführung und die Mitarbeiter stellen daher das qualitative Wachstum in den Mittelpunkt aller Tätigkeiten des Unternehmens.



Die IAV GmbH mit Hauptsitz in Berlin steuert zentral alle Unternehmen der IAV Gruppe [102-03]. Die Geschäftsführung legt hierbei die Strategie und Ausrichtung der operativen und zentralen Bereiche weltweit fest.

Neben den operativen Entwicklungstätigkeiten nimmt die IAV GmbH auch übergreifende Aufgaben im Konzern wahr. Dazu gehören neben der allgemeinen Steuerung der Portfolios auch Finanzierung, Konzerncontrolling, Rechnungswesen, Recht, Marketing, Unternehmenskommunikation sowie IT-Dienstleistungen.

Die Gesellschafter der Unternehmensgruppe sind Hersteller und Zulieferer aus dem Automobilbereich. [102-05]

| Gesellschafter | Anteil |
|-------------------------------------|--------|
| Volkswagen | 50 % |
| Continental Automotive GmbH | 20 % |
| Schaeffler Technologies AG & Co. KG | 10 % |
| Freudenberg SE | 10 % |
| SABIC Innovative Plastics B.V. | 10 % |

| Kennzahlen IAV GmbH (gem. HGB) | 2017 | 2016 | 2015 |
|--------------------------------|------------|------------|------------|
| Gesamterträge | 767 Mio. € | 701 Mio. € | 669 Mio. € |
| Zugang Anlagevermögen | 29 Mio. € | 66 Mio. € | 50 Mio. € |
| Betriebsergebnis | 27 Mio. € | 29 Mio. € | 25 Mio. € |
| Eigenkapitalquote GmbH | 42% | 40% | 42% |
| Mitarbeiter GmbH | 6.111 | 5.747 | 5.553 |

Die IAV GmbH (Konzern-Muttergesellschaft) ist der wesentliche Leistungserbringer im Konzern und trägt mit ihrer positiven Entwicklung überwiegend zum Konzernergebnis bei [102-07; 102-08].

IAV hat seit 2012 etwa
250 Mio. €
 in den Ausbau der eigenen Infrastruktur investiert und plant weitere Investitionen in ähnlicher Höhe, um das weitere Wachstum zu sichern.

Im Jahr 2017 sind in Summe etwa 2.500 m² Bürofläche an den Standorten Berlin und Weissach hinzugekommen.

2.1 Unternehmensstruktur, Unternehmensführung, Corporate Governance

Als Gesellschaft mit beschränkter Haftung besitzt die IAV GmbH eine Struktur aus Geschäftsführung und Aufsichtsrat sowie Gesellschafterversammlung. Die Abstimmung innerhalb der IAV Gruppe zwischen der IAV GmbH und den Tochtergesellschaften erfolgt durch einen regelmäßigen Austausch. Die jeweiligen Geschäftsführungen agieren im Rahmen der Corporate Governance und stellen die Einhaltung von Gesetzen sowie internen Richtlinien sicher. Im Code of Conduct hat die Geschäftsführung die Themen abgebildet, die Maßstab für ihr eigenes Handeln sowie für das Handeln von Führungskräften und Mitarbeitern sind. Wesentliche Unternehmensleitlinien, wie der Code of Conduct, gelten für alle Unternehmen in der IAV Gruppe.

Die Geschäftsführung der IAV GmbH bestand im Geschäftsjahr 2017 aus den Geschäftsführern [102-29]:

Kurt Blumenröder
Sprecher der Geschäftsführung

Michael Schubert
Kaufmännischer Geschäftsführer

Kai-Stefan Linnenkohl
Geschäftsführer und Arbeitsdirektor

Die Geschäftsführung und der zwölfköpfige, paritätisch mitbestimmte Aufsichtsrat pflegen einen kontinuierlichen Austausch. Hierbei informiert die Geschäftsführung regelmäßig zur wirtschaftlichen Lage und zur Entwicklung des Unternehmens. [102-18] Die Geschäftsführung berichtet zweimal jährlich an den Aufsichtsrat und an den Beirat, der ausschließlich aus Vertretern der Gesellschafter von IAV GmbH besteht, in Form einer Beiratssitzung. Dieser besteht jeweils zur Hälfte aus Vertretern der Eigentümer und der Arbeitnehmerschaft, wovon zwei Mitglieder Frauen sind. Die nächste Wahl der Arbeitsnehmervertreter findet im Jahr 2018 statt [102-24].

2.2 Unternehmensleitbild

[102-16] Die IAV Gruppe hat ein Unternehmensleitbild erarbeitet, dem alle Mitarbeiter und Führungskräfte verpflichtet sind.

Jede einzelne Entscheidung muss sich daran messen lassen, ob sie mit diesen Zielen, Idealen und dieser Unternehmenskultur im Einklang steht. Dieses Selbstverständnis ist ein Maßstab und eine Orientierung für die langfristigen Zielsetzungen des Unternehmens und für das Tagesgeschäft.

2.3 Code of Conduct

IAV bekennt sich zu den Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft. Wir überzeugen mit Leistung, verhalten uns rechtskonform und entsprechen den ethischen Grundsätzen unserer Gesellschaft. Fairer Wettbewerb ist für uns ebenso selbstverständlich. Unsere Werte orientieren sich an der UN-Menschenrechtskonvention.

[102-16] Als zentrales Instrument für die Kommunikation unserer Unternehmenswerte haben die Geschäftsführung und die Arbeitsnehmervertreter einen Code of Conduct gemeinsam unterzeichnet.

Ergänzend zu dem Unternehmensleitbild von IAV und dem Wertebild für Zusammenarbeit und Führung zeigt der Code of Conduct als übergeordnete Regelung mögliche Risiko- und Konfliktbereiche auf und gibt grundlegende Verhaltensleitlinien vor. Die Geschäftsführung versteht sich als Promotor der im Code of Conduct statuierten Verhaltensleitlinien und bekennt sich zu einem integren sowie nachhaltigen Verhalten. Die Verhaltensleitlinien gelten für alle Mitarbeiter, Führungskräfte und

Unser **Code of Conduct** ist auch auf unserer Internet-Seite veröffentlicht und kann von allen Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und Interessierten eingesehen werden.

→ www.iav.com/Code_of_Conduct

Eine Themenübersicht unseres Code of Conduct sehen Sie auf der **nachfolgenden Seite**.

Mitglieder der Unternehmensleitung der IAV Gruppe. Der Betriebsrat von IAV steht hinter dem Code of Conduct und unterstützt die Maßnahmen der Geschäftsführung.

IAV vermittelt die Inhalte des Code of Conduct (CoC) mithilfe von Schulungen und eines webbasierten Trainings. Die Schulungen sind für Führungskräfte und alle Mitarbeiter von IAV sowie Partner, die mindestens drei Monate für IAV tätig sind, einmalig bei Eintritt in das Unternehmen verpflichtend [412-02].

Ergänzend werden alle Mitarbeiter speziell zu den Themen Datenschutz, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie Informationssicherheit geschult.

Wie unser Umfeld sich stetig weiterentwickelt, so entwickeln auch wir sorgsam unseren Code of Conduct stetig weiter.

Soweit es IAV möglich ist, wird unser Code of Conduct ein Vertragsbestandteil sein.

[102-11] IAV hat sich den verantwortungsvollen Umgang mit möglichen Risiken zum Ziel gesetzt und verfolgt seit Jahren ein kontinuierliches und strukturiertes Risikomanagement, in das alle wesentlichen Unternehmensbereiche einbezogen werden. [102-31] Das Management und die Unternehmensführung werden regelmäßig oder ad hoc über Chancen und Risiken informiert.

[102-15] Im Rahmen der Risikopolitik von IAV werden übergeordnete Ziele festgelegt, zu denen Risiken ermittelt und bewertet werden. Grundlage zur effektiven Risikoermittlung sind definierte und einheitliche Methoden sowie die Zuordnung von Verantwortlichkeiten im Unternehmen zur Risikobewertung. Es erfolgt eine regelmäßige Kommunikation an das Management zur Risikolage.

Der Code of Conduct fasst die Verhaltensleitlinien unter folgenden Verantwortungsbereichen zusammen [412-02]:

IAV CODE OF CONDUCT

Gesellschaftliche Verantwortung

- Corporate Social Responsibility/Nachhaltigkeit
- Menschenrechte
- Chancengleichheit und Respekt
- Umweltschutz
- Produktsicherheit
- Sicherheit am Arbeitsplatz
- Spenden und Sponsoring
- Politische Interessenwahrnehmung
- Arbeitnehmervertretung

Marktwirtschaftliche Verantwortung

- Fairer Wettbewerb
- Buchführung und Finanzberichterstattung
- Zoll- und Exportkontrolle
- Fairer Einkauf
- Umgang mit Insiderinformationen

Unternehmerische Verantwortung

- Interessenkonflikte
- Nebentätigkeit
- Beteiligung an Unternehmen
- Korruptionsprävention
- Einsatz von Beratern

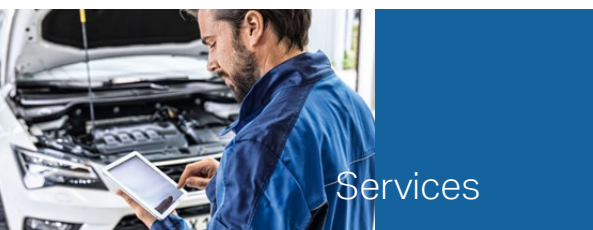
Verantwortung für Mitarbeiter, Partner und IAV

- Datenschutz
- Umgang mit vertraulichen Informationen
- IT-Sicherheit
- Gewerbliche Schutzrechte
- Schutz von Unternehmenseigentum
- Verantwortung für das Ansehen des Unternehmens
- Führungskultur



03 Engineering und Produkte

Engineering und Produkte



[102-02] Als weltweit anerkannter und etablierter Entwicklungsdienstleister stehen Entwicklungsprojekte mit unseren Kunden aus verschiedenen Branchen im Mittelpunkt der Unternehmensaktivitäten. Ergänzend betreibt IAV in kleinem Rahmen ein kundenspezifisches Produktgeschäft. Es dient als Ergänzung zum Engineering und erlaubt maßgeschneiderte Lösungen, die unsere Kunden als maßgeblichen Bestandteil unserer Dienstleistung betrachten.

Als einem der führenden Engineeringpartner der Automobilindustrie werden von IAV Ergebnisse auf höchstem Niveau erwartet. Die Sicherheit unserer Entwicklungsergebnisse und Produkte wird dabei als selbstverständlich vorausgesetzt. Wir halten allgemein anerkannte Regeln der Technik sowie den Stand von Wissenschaft und Technik bei der Entwicklung und in der Produktion ein.

Unsere Kompetenzbreite ist unübertroffen. Sie reicht von der Entwicklung neuer Antriebs- und Fahrzeugkonzepte bis zur Erprobung und Einführung der serienfertigen Lösung. Dabei bieten wir alle Entwicklungsschritte aus einer Hand und überlassen nichts dem Zufall, wenn es um zukünftige Technologien geht. Im Folgenden stellen wir Ihnen die vier Säulen unseres Leistungsportfolios vor.

Im Berichtszeitraum 2017 konnten keine Nichteinhaltungen von Produktsicherheitsgesetzen und -vorschriften festgestellt werden [419-01].



Engineering

Der Schwerpunkt unseres Engineerings liegt in der Automobil- und Mobilitätsindustrie. Wir entwickeln u. a. konventionelle und alternative Antriebsstränge, Getriebe, Interieur und Exterieur, Fahrerassistenzsysteme sowie elektrische und elektronische Komponenten für Pkws und Nutzfahrzeuge. Als Entwicklungspartner mit der Kompetenz für das gesamte Fahrzeug bieten wir unseren Kunden eine Dienstleistung aus einer Hand und begleiten sie entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Zu den beherrschenden Themen unserer Arbeit zählen derzeit Verbrennungsmotoren mit optimalem Wirkungsgrad und minimalen Emissionen. Um diese Ziele zu erreichen, setzen wir unter anderem auf innovative Brennverfahren (zum Beispiel Vorkammerzündung) und modernste Systeme für die Abgasnachbehandlung, die wir mithilfe von Simulationen immer weiter verbessern. Neben Otto- und Dieselmotoren spielen bei IAV auch hybride und rein elektrische Antriebsstränge eine Schlüsselrolle: Wir entwickeln beispielsweise ein effizientes Energiemanagement für Hybridfahrzeuge und E-Antriebe, die in puncto Effizienz und Sicherheit Maßstäbe setzen.

Neben Kraftstoffverbrauch und Emissionen gewinnt auch die Betrachtung der gesamten Ökobilanz eines Fahrzeugs an Bedeutung. Mit detaillierten Life Cycle Assessments (LCA) liefern wir unseren Kunden eine objektive Basis, um verschiedene Produktalternativen vergleichen zu können.



Produkte

Aus der Praxis für die Praxis: Das ist die Philosophie hinter der IAV-Produktpalette. In unseren Entwicklungswerkzeugen stecken mehr als 30 Jahre Engineering-Erfahrung, von der unsere Kunden profitieren. Sie haben sich in zahlreichen Serienprojekten bewährt und sind immer auf dem letzten Stand der Technik. Die meisten unserer Tools machen den Engineering-Prozess nicht nur schneller, sondern zudem qualitativ besser und sicherer.

Wir liefern aber auch Kleinserien elektronischer Komponenten, zum Beispiel Displays für Landmaschinen und Telemetriesysteme. Dabei machen wir bei der Qualität keine Kompromisse: Unsere Ingenieure arbeiten auch hier so professionell, wie sie es von ihren Großserienprojekten gewöhnt sind. Dazu gehören der Einsatz von modernsten Entwicklungswerkzeugen und ein rigoroses Testing vor dem Produktionsstart.

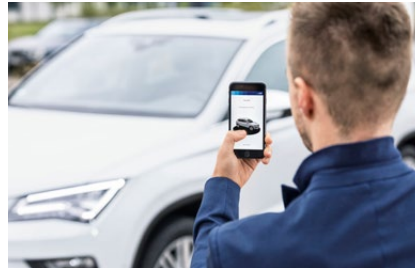




Consulting

In einer immer komplexeren Welt ist exzellente Beratung beim Engineering unerlässlich. IAV kann dabei auf mehr als 30 Jahre Erfahrung und das Know-how von mehr als 7.000 Mitarbeitern zurückgreifen. Dieses Wissen fließt in alle unsere Projekte ein und ist ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal von IAV.

Darüber hinaus verfügen wir mit unserer Tochter consulting4drive über ein eigenes Beratungsunternehmen: Es beschleunigt Innovationen, indem es marktrelevante Innovationen und Technologien in Geschäftsmodelle integriert; es unterstützt bei der Markterschließung, indem es Marktpotenziale analysiert und bewertet, sodass sich Chancen in kurzer Zeit in messbaren Unternehmenserfolg umsetzen lassen; es steigert die Leistung seiner Kunden, indem sich beispielsweise mit bestehenden Ressourcen bis zu 20% mehr Projekte und bis zu 25% Zeit- und/oder Kostenersparnisse realisieren lassen; und es optimiert Kosten in der Produktentwicklung, der Beschaffung und der Fertigung.



Services

Die maßgeschneiderten Services von IAV lassen sich in die Kategorien Mobilitätsdienste, Produktlebenszyklusbetreuung, Support und Engineering Cloud unterteilen.

Im Rahmen unserer Mobilitätsdienste bieten wir unseren Kunden ein umfangreiches Portfolio an – von Car Sharing bis Flottenbetreuung, von Updates bis Personalisierung. Dies umfasst auch neue Services: das Auto als Geldbörse und Einkaufswagen, das Auto als Cloud-Service, das Auto als Unterhaltungsplattform, das Auto als persönlicher Assistent.

Bei der Produktlebenszyklusbetreuung unterstützt IAV seine Kunden von der Ideen- und Technologiebewertung über Produktentwicklung und -varianten, Updates und Wartung bis hin zu Nachnutzung und Entsorgung. Mit anderen Worten: Wir unterstützen unsere Auftraggeber über den gesamten Lebenszyklus und in jeder Einzelphase optimal.

Im Bereich Support bieten wir unter anderem Unterstützung bei der Lieferantenauswahl und -betreuung. Dazu gehören aber auch Themen wie Qualifizierung und Zulassung sowie neue Konzepte im Bereich Aftersales.

Die Engineering Cloud gehört zu unseren aktuellsten Themen: Als eines der weltweit führenden Engineering-Unternehmen setzen wir auf High Performance Computing – denn anders lassen sich heute die Datenmengen, Berechnungen und Simulationen sowie künftige Entwicklungsanforderungen nicht mehr bewältigen.



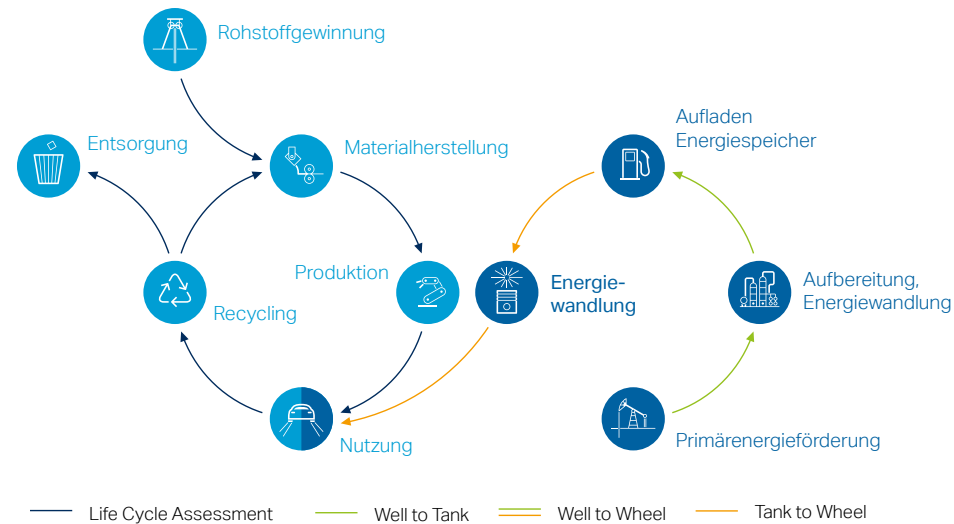
Nachhaltiges Engineering

Die Umweltauswirkungen von Produkten und Dienstleistungen können in den meisten Fällen entweder durch die Reduktion des Kraftstoffverbrauchs oder durch die Optimierung des Energiemanagements verringert werden. In diesem Bereich haben wir bereits zahlreiche Projekte und Untersuchungen durchgeführt.

Nicht nur Energieverbraucher, auch Energieversorger profitieren von unserem Know-how im Energiemanagement. Wir untersuchen und simulieren die Einsatzmöglichkeiten neuartiger Lösungen wie z.B. autonome Energiecontainer, die in strukturschwachen Gebieten bzw. Entwicklungsländern als Stromquelle für die Landwirtschaft, für die Grundversorgung oder auch für die mittelfristige Katastrophenhilfe benutzt werden können. Sie sind aber auch in Industrieländern als Netzstabilisator oder Ladestation für Elektromobilität einsetzbar und durch ihren modularen Aufbau einfach skalierbar und flexibel anwendbar. Unsere Ingenieure bieten ein Rundum-Paket für die Auslegung und Optimierung des Systems, bestehend aus Photovoltaik, Batterie, Windenergie und Notstromaggregat sowie die Simulation der Umgebungsbedingungen am Standort. Dazu gehört auch eine Wirtschaftlichkeits- und Nachhaltigkeitsbetrachtung des Gesamtsystems.



LCA-Kreislauf



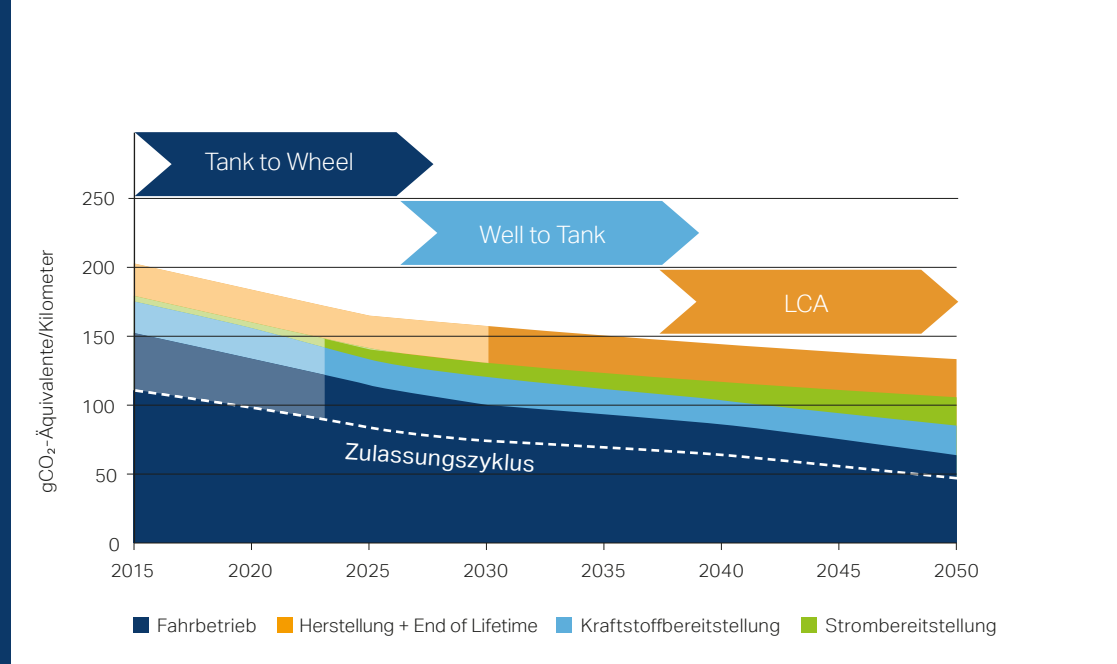
Lebenszyklusphasen am Beispiel eines Fahrzeuges

Engineering mit Life Cycle Assessment (LCA)/Ökobilanzmethodik

Verringerung von ökologischen Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen mithilfe von LCA/Ökobilanzmethodik

In unserer Gesellschaft nehmen ökologische Fragestellungen zunehmend eine zentrale Bedeutung ein. Diesem Trend tragen unsere Kunden vermehrt Rechnung, indem sie ihre Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsprozesse hinsichtlich ihrer ökologischen Nachhaltigkeit bewerten und verbessern. Die daraus gewonnenen Ergebnisse nutzen die Fahrzeughersteller und Zulieferer. Auch die Politik steuert schrittweise um – von der derzeitigen Bewertung der Emissionen in wenig repräsentativen Fahrzyklen hin zur Erfassung der Emissionen im realen Kundenbetrieb und sogar unter Einbeziehung der Kraftstoff- bzw. Energiebereitstellung.

Um den wachsenden Bedarf an gesamthafter Bewertungen bedienen zu können, hat IAV die Kompetenzen im Bereich der Ökobilanzierungen (Life Cycle Assessment – LCA) weiter ausgebaut und konzentriert. Mit der LCA-Methodik können die Emissionen und der Ressourcenverbrauch von komplexen Produkten wie Fahrzeugen bzw. Fahrzeugkomponenten über den Produktlebenszyklus – von der Herstellung über die Nutzung bis zum Recycling – analysiert und in ihrer Wirkung bewertet werden.



Prognose der Flottenemissionen in der EU




Die Ergebnisse der Untersuchungen zeigen die künftigen Entwicklungsschwerpunkte aus ökologischer Sichtweise auf. Darum sind wir in der Lage, Optimierungspotenziale zu identifizieren und die bestmöglichen technologischen Lösungen zu entwickeln.

Die Erkenntnisse aus den Ökobilanzen werden nicht nur für die Produktentwicklung benutzt, sondern dienen auch als Basis für die Prognose von Flottenemissionen. Solche Studien werden sowohl für interne Zwecke als auch im Auftrag von Automobilherstellern durchgeführt. Sie zeigen, welche Antriebstechnologien sich am besten dazu eignen, die gesetzlich vorgegebenen CO₂-Grenzwerte einzuhalten. Diese Szenarien berücksichtigen eine große Zahl von Faktoren, z. B. die Nutzung von erneuerbaren Energien, Änderungen der Herstellungstechnologien, den Einsatz von kraftstoffsparenden Technologien, gesell-

schaftliche und volkswirtschaftliche Veränderungen sowie Änderungen der Gesetzgebung. Dadurch kann IAV seinen Kunden zeigen, welche Konzepte gezielt weiterzuentwickeln sind, um die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen. Dies gilt auch für den Fall, dass die gesetzlichen Anforderungen auf die anderen Lebenszyklusphasen (z. B. Kraftstoffbereitstellung oder Recycling) erweitert werden.

Bei seinen Analysen berücksichtigt IAV auch die Kopplung von LCA mit ökonomischen und sozialen Aspekten sowie gesetzlichen Veränderungen. Die Verbindung von LCA und Ökonomie über den gesamten Fahrzeuglebenszyklus wird derzeit bereits in mehreren Projekten aktiv vorangetrieben. Zunehmend wird auch die Quantifizierung von sozialen Kriterien (z. B. die Beschäftigungsquote während des gesamten Produktlebenszyklus) an Bedeutung gewinnen.

04 Nachhaltigkeits- strategie

Ökologisch. 
Ökonomisch. 
Sozial. 

Nachhaltigkeitsstrategie

[102-26] In unserem Unternehmen haben, neben ökonomischen Werten, auch soziale und ökologische Werte eine zentrale Bedeutung. Für die IAV Gruppe sind diese Werte zentrale Elemente der Unternehmensphilosophie. Die Werte und zehn Prinzipien des UN Global Compact und die Werte aus dem Deutschen Corporate Governance Codex sind für uns handlungsleitend. Unsere Unternehmenswerte und unser Code of Conduct greifen die Prinzipien auf.

Um dieser Bedeutung gerecht zu werden, sind wir bestrebt, unsere Dienstleistungen, Geschäftsprozesse und Produkte hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit zu bewerten und geeignete Aktivitäten zur Verbesserung festzulegen. Die (langfristige) Planung und Koordination von Aktivitäten sowie die Gestaltung des Themas Corporate Social Responsibility (CSR) werden bei der IAV GmbH künftig an einer zentralen Stelle gebündelt. Die Gesamtverantwortung obliegt der Geschäftsführung von IAV.

IAV will nicht nur mit seinen Leistungen, sondern auch mit seinem Verhalten gegenüber seinen Geschäftspartnern und seiner Umwelt Maßstäbe setzen und Verantwortung übernehmen. Als verantwortungsvoller Teil

der Gesellschaft pflegen wir darum einen respektvollen, wertschätzenden und toleranten Umgang mit unserem Umfeld.

Die Geschäftsführung verfolgt die Umsetzung und regelmäßige Anpassung der eingesetzten Managementsysteme für das gesamte Unternehmen. Hier sind die Anforderungen von Kunden und anderer Interessensgruppen wesentliche Motivatoren für die kontinuierliche Verbesserung. Die Geschäftsführung folgt hier dem Prinzip guter und nachhaltiger Unternehmensführung [103-03].

IAV steht im direkten und steten Austausch mit dem Umfeld und nimmt diesen Dialog sehr gewissenhaft wahr, zunehmend auch zu CSR-Themen. Ein Austausch findet auf allen Ebenen des Unternehmens statt: in Kundenprojekten, durch Beteiligung an Forschungsprojekten mit staatlichen und privaten Partnern sowie durch die Beteiligungen an Verbandsarbeit und -arbeitsgruppen. Einen wertvollen Beitrag erhalten wir durch den intensiven Dialog zu unserer strategischen, technologischen und gesellschaftlichen Ausrichtung mit unseren Beiräten. Hierzu finden regelmäßige Strategietage mit den Vertretern unserer Hauptkunden und der Geschäftsführung statt. Auch die Teilnahme

an technologisch führenden Messen und Konferenzen bietet der IAV Gruppe wertvolle Austauschplattformen. Unsere Kunden und die interessierte Öffentlichkeit informieren wir regelmäßig mit unserem Kundenmagazin „automotion“ sowie mit unserem Internetauftritt, in dem wir über aktuelle technologische Entwicklungen berichten.

IAV legt Wert auf eine aktive Einbindung von Arbeitnehmern und deren Vertretern in die Gestaltung und Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens. Die Beteiligung von Arbeitnehmern und Betriebsräten ist Bestandteil unserer Unternehmenskultur und liefert wertvolle Beiträge. Die Geschäftsführung informiert regelmäßig die Mitarbeiter über aktuelle Entwicklungen und über die wirtschaftliche Lage. Die Kommunikation erfolgt u. a. über das vierteljährlich erscheinende Unternehmensmagazin „IAV intern“ sowie kontinuierlich über das Intranet. Im Rahmen der regelmäßig an allen deutschen Betriebsstätten stattfindenden Betriebsversammlungen berichtet die Geschäftsführung über die Lage und Herausforderungen des Unternehmens. Bei diesen Gelegenheiten können die Mitarbeiter direkt Fragen an die Geschäftsführung stellen.

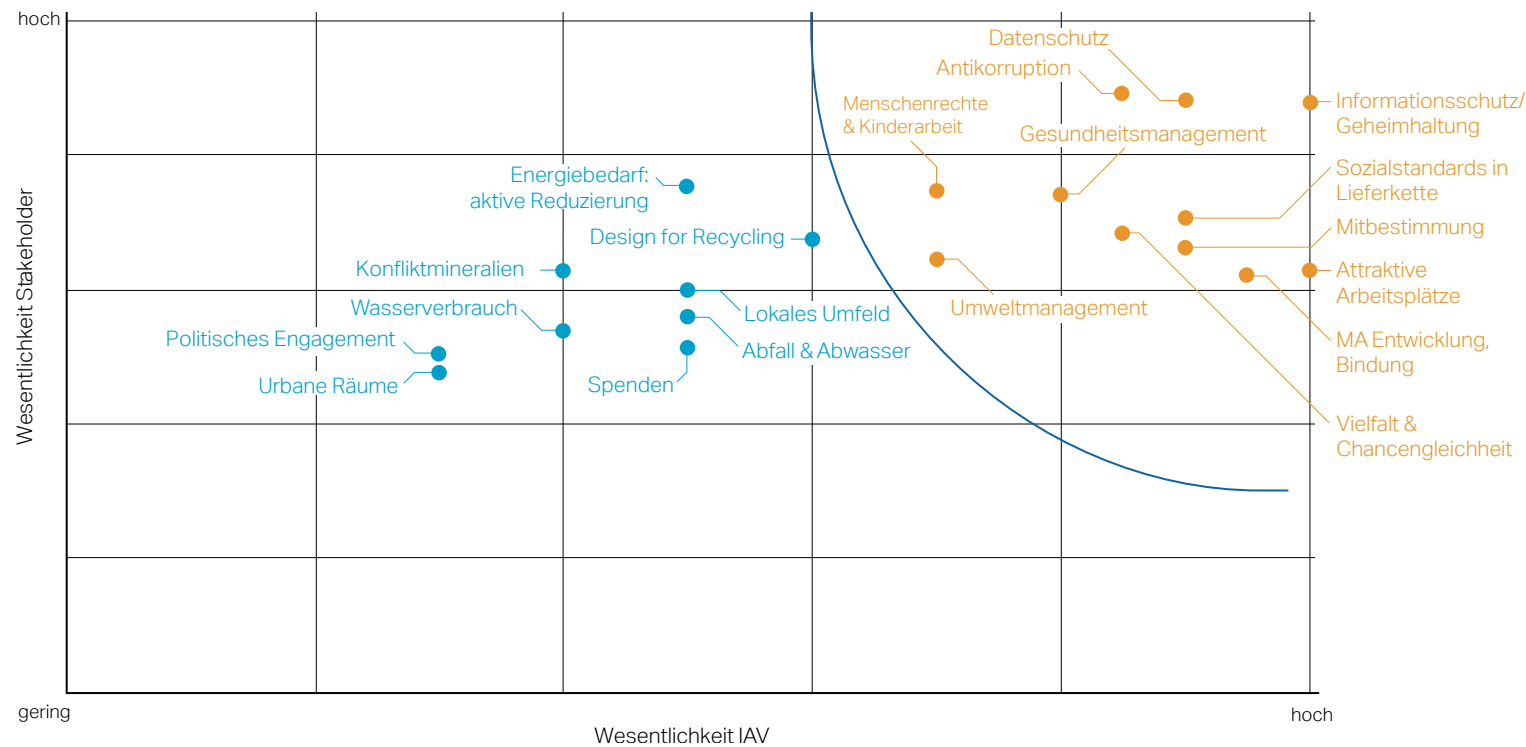
Liste der wesentlichen Themen

[102-47] Im Rahmen der Stakeholderanalyse wurden Aspekte des GRI-Standards zur Bewertung der Relevanz vorgelegt und bei Bedarf durch die Befragten ergänzt. Die Risikobewertung erfolgt in den Dimensionen der Relevanz für die Stakeholder und IAV.

Hieraus wurden folgende Schwerpunkte gebildet:

- Datenschutz
- Korruptionsbekämpfung
- Personalmanagement (Mitarbeiterentwicklung, attraktive Arbeitsplätze, Vielfalt und Chancengleichheit)
- Lieferantenmanagement (Sozialstandards; Umweltstandards in der Lieferkette)
- Umweltmanagement (Umweltschutz, Energieeffizienz, Ressourcenverbrauch)

Wesentliche Aspekte 2017 (Auszug)



A photograph of three business professionals in a meeting. A man in a light blue shirt is writing on a whiteboard with a marker. The whiteboard has several sticky notes, some with the words 'PROZESS' and 'BUDGET' written on them. A woman in a dark blue blazer is looking at him, and another man in a light blue shirt is looking towards her. The background is a bright, modern office with large windows.

05 Soziale Verantwortung

Soziale Verantwortung

Die Menschen in unserem Unternehmen sind der Schlüssel zu unserem Erfolg. Sie entscheiden über das Wohl von IAV.

Unsere Belegschaft ist durch
**kulturelle
Vielfalt** geprägt:

Mehr als 80 Nationalitäten sind in unserem international tätigen Unternehmen vertreten.

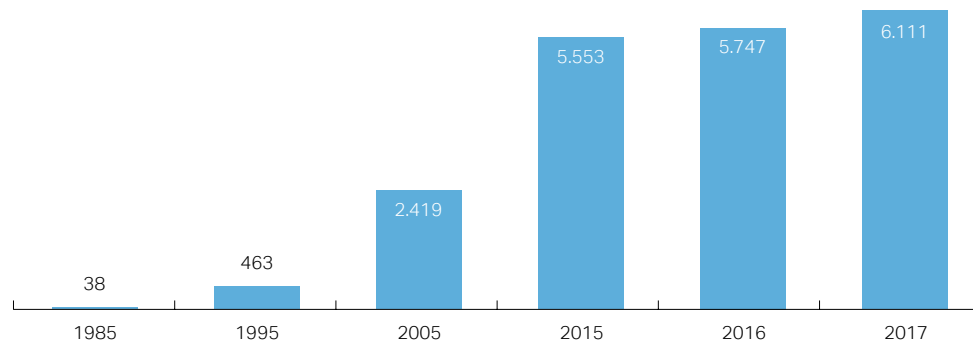
Wir behandeln alle Mitarbeiter gleich, unabhängig von Geschlecht, Alter, Hautfarbe, Religion, Familienstand, sexueller Ausrichtung, Herkunft, körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung. Die persönliche Würde, die Privatsphäre und die Persönlichkeitsrechte werden von allen geachtet. Unser Umgang miteinander ist ehrlich und von Respekt und Verantwortung geprägt.

Jeder Mitarbeiter trägt seinen Teil dazu bei. Darum nimmt die langfristige Mitarbeiterentwicklung bei IAV einen hohen Stellenwert ein. Dazu versuchen wir überdurchschnittliche Rahmenbedingungen für unsere Mitarbeiter zu schaffen.

IAV hat seit Jahren ein kontinuierliches, organisches Mitarbeiter- und Umsatzwachstum. Dieser Aufbau erfolgt stets mit Weitsicht und auf einer nachhaltigen Basis. So hat das Unternehmen seit seiner Gründung im Jahr 1983 in diesem wettbewerbsintensiven Umfeld noch keine betriebsbedingten Kündigungen ausgesprochen.

Zahlreiche gesamtwirtschaftliche Krisen konnten aufgrund einer nachhaltigen Personalplanung und -politik gemeistert werden. Bei Auslastungsschwankungen helfen uns z. B. flexible Arbeitszeitkonten und Arbeitszeitenregelungen sowie ein gut aufgestellter interner Arbeitsmarkt.

Vollzeit-Mitarbeiter am Jahresende



5.1 Vergütung und Tarifvertrag

Das Vergütungssystem von IAV basiert auf den Prinzipien Fairness und Transparenz.

Auch im Jahr 2017 sind wir immer noch einer der wenigen Entwicklungsdienstleister mit Tarifvertrag und Mitbestimmung an jedem Standort bzw. in jeder Region.

1989 haben wir als erster Entwicklungsdienstleister einen Mantel- und Entgelttarifvertrag



IAV ist einer der attraktivsten Arbeitgeber im Bereich der Entwicklungsdienstleistungen. Dieses belegen gute Rankings bei Befragungen:

- Focus „Bester Arbeitgeber Deutschland“
- trendence „Deutschlands Top 100 – Engineering“
- kununu „Top Company Automotive“

geschlossen und pflegen seit Jahrzehnten eine intensiv gelebte, partnerschaftliche Mitbestimmung. Innerhalb der IAV GmbH erstrecken sich die Kollektivvereinbarungen über alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen [102-41].

Zu den Mitarbeitern zählen leitende Angestellte, außertarifliche Angestellte, Tarifangestellte, Leiharbeitnehmer, Werkstudierende, Diplomanden und Praktikanten [102-41].

Die Geltungsdauer und Konditionen werden im Rahmen von Tarifverhandlungen zwischen Arbeitsnehmervertretern und Geschäftsführung ausgehandelt.

Im Rahmen des 2016 verhandelten Tarifabschlusses zum Haustarifvertrag der IAV GmbH wurde vereinbart, die Entgelte und Auszubildendenvergütungen in zwei Stufen zu erhöhen. Zum 01. März 2017 erfolgte die Erhöhung gem. der zweiten Stufe um 2,0%. Die tarifliche Entgelttabelle wurde fristgerecht zum 30. November 2017 gekündigt. Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung befanden sich die Parteien in Verhandlungen bezüglich eines neuen Tarifabschlusses.

Zahlreiche Zusatzleistungen wie z. B. die betriebliche Altersvorsorge und ergänzende Bausteine wie z. B. Vergünstigungen im öffentlichen Nahverkehr, Sonderkonditionen

bei Mobilfunk und Autoleasing runden ein attraktives Angebot an unsere Mitarbeiter ab. Bei besonderen Anlässen wie Hochzeit, Familiengründung oder Jubiläum bieten wir Sondergratifikationen wie Sonderurlaubstage oder personalisierte Geschenke an.

5.2 Tarifvertrag für Studierende

Besonders hervorzuheben ist unser Tarifvertrag für Studierende, der in Deutschland einzigartig ist. Er dient dazu, einen betrieblichen Gesamtrahmen für Studierende in den unterschiedlichen Phasen ihrer akademischen Ausbildung zu schaffen. Die Ausbildungszeit soll die Studierenden befähigen, die bei IAV vorhandenen Arbeitsabläufe und Methoden kennen und beherrschen zu lernen. Sie beinhaltet Studienzeit und betriebliche Praxis. Der Tarifvertrag dient der Nachwuchsförderung und stärkt durch die Schaffung beruflicher Perspektiven die Bindung der Studierenden an IAV.

Über diesen Tarifvertrag werden ebenfalls unsere Doktoranden, dual Studierenden und Auszubildenden gefördert.

Die hohe Anzahl an Studierenden, die bei uns als Praktikant, Werkstudent oder im Rahmen ihrer Abschlussarbeit eingesetzt sind, unterstreicht unseren Anspruch, möglichst durch die eigene Ausbildung Nachwuchskräfte zu entwickeln.

| Stunden Schulungen je Mitarbeiter | 2017 | 2016 | 2015 |
|--------------------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| | Stunden je Mitarbeiter | Stunden je Mitarbeiter | Stunden je Mitarbeiter |
| Gesamt | 12,0 | 12,1 | 15,8 |
| fachliche Weiterbildungen | 6,7 | 6,9 | 8,7 |
| überfachliche Weiterbildungen | 5,3 | 5,2 | 7,1 |

5.3 Mitarbeiterexzellenz durch kontinuierliche Fort- und Weiterbildung

Wir sind Technologieführer in unseren Geschäftsfeldern und haben uns eine internationale Spitzenposition erarbeitet – vor allem dank der hochqualifizierten Menschen, die bei IAV arbeiten. Darum haben Fort- und Weiterbildungen unserer Mitarbeiter schon immer einen hohen Stellenwert eingenommen. Künftig werden wir unsere Anstrengungen noch intensivieren. Im Rahmen von überfachlichen (laufbahnspezifischen und internen) sowie von fachlichen (externen) Schulungen wurden im Geschäftsjahr 73.381 Stunden in die Weiterbildung unserer Mitarbeiter investiert [404-01].

Im Rahmen der Digitalisierung werden von IAV zunehmend Kompetenzen auf Feldern wie künstliche Intelligenz, Big Data Analytics und IT-Security gefordert. Damit wir unsere führende Rolle als Entwicklungspartner auch in Zukunft halten können, verstärken wir unsere Rekrutierungsaktivitäten im Software-

und IT-Bereich. Gleichzeitig investieren wir viel in die Kompetenztiefe und -breite unserer Mitarbeiter. In unserem Digital Lab erforschen wir u. a. neue Mobilitätskonzepte und erproben gleichzeitig neue Arbeitsmethoden und -formen.

Mit unserem internen Projekt „Personelle Transformation“ stellen wir sicher, dass wir unsere Mitarbeiter rechtzeitig auf neue Herausforderungen vorbereiten und individuell angepasst für neue Themenfelder qualifizieren.

In unseren jährlich stattfindenden Mitarbeiterorientierungsgesprächen reflektieren wir insbesondere die Kompetenzentwicklung der Mitarbeiter: Welche Kompetenzen werden zukünftig benötigt, welche Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen könnten sich eignen? Die Mitarbeiterorientierungsgespräche werden allen tariflichen IAV-Mitarbeitern angeboten. Im Geschäftsjahr 2017 lag die Durchführungsquote bei 67 % [404-03]. Zudem nutzen wir das Gespräch, um gemeinsam Aufgaben und Ziele festzulegen

und das Geleistete zu reflektieren. Der Mitarbeiter hat die Möglichkeit, ein offenes Feedback an den Vorgesetzten und seinen Eindruck zur Teamentwicklung zu geben – auch dies ist ein Teil unserer durch Offenheit, Fairness und Partnerschaftlichkeit geprägten Firmenkultur.

5.4 Mitarbeiterförderung

Flexibilität, Kontinuität und Fortbildung sind die Basis in unserem Unternehmen. Führungskräfte finden wir weitgehend in den eigenen Reihen.

IAV bietet in besonderer Weise jedem Einzelnen vielfältige berufliche Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten. Die Talent- und Führungskräfteentwicklung nimmt in unserem dynamisch wachsenden Unternehmen großen Raum ein.

Unser Karrieremodell aus Führungs-, Projekt- und Fachlaufbahn wird stetig weiterentwickelt und an neue Arbeitsformen und -methoden angepasst.

Unsere umfassenden Qualifizierungsreihen für unsere Talente ergänzen wir mit vielfältigen Bausteinen, wie etwa unserem internen Mentoringprogramm.

Durchschnittliche Anzahl der Voll- und Teilzeitbeschäftigten bei IAV:

| | Durchschnitt 2016* | in % von Gesamt |
|------------------------|--------------------|-----------------|
| Anzahl Männer | 4.874 | 85% |
| Anzahl Männer Teilzeit | 166 | 3% |
| Anzahl Männer Vollzeit | 4.708 | 82% |
| Anzahl Frauen | 869 | 15% |
| Anzahl Frauen Teilzeit | 258 | 5% |
| Anzahl Frauen Vollzeit | 611 | 11% |
| Gesamt | 5.743 | - |

* Daten entsprechend dem Bericht gem. §21 EntgTranspG aus dem Geschäftsbericht der IAV GmbH 2017



5.5 Förderung von Frauen

IAV strebt einen der Mitarbeiterstruktur entsprechenden Anteil von Frauen in Führungspositionen an. Hierfür haben wir u. a. ein Patenmodell etabliert, das Frauen frühzeitig auf eine neue Führungsrolle vorbereiten soll.

IAV hat diverse Maßnahmen zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit seiner Mitarbeiter etabliert. Wesentliches Instrument ist der bestehende Haustarifvertrag, in dem jede/r Mitarbeiter/in unabhängig vom Geschlecht basierend auf Stellenanforderungen eingruppiert wird [405-02].

Die Gesellschafter der IAV GmbH sind bestrebt, die Frauenquote im Aufsichtsrat zu

erhöhen. Im Geschäftsjahr 2017 waren in der Geschäftsführung keine Frauen vertreten. Mit der Zielstellung, die Frauenquote zu erhöhen, wurden existierende Maßnahmen und weitergehende konzeptionelle Ideen zu einem Gesamtkonzept zusammengeführt.

Darüber hinaus hat die Geschäftsführung für den Zeitraum bis 30. Juni 2022 eine Zielgröße für die Beteiligung von Frauen in Führungspositionen der ersten Führungsebene von 6% sowie für die zweite Führungsebene von 2% beschlossen [405-01].

Damit sich künftig noch mehr qualifizierte Frauen von IAV angesprochen fühlen, unterstützen wir gezielt Formate bzw. Netzwerkorganisationen, die diese Gruppe adressieren.

Auch im studentischen und schulischen Bereich unterstützen wir zahlreiche Initiativen und Formate, die dazu beitragen, das Interesse von Frauen an technischen Fragestellungen zu erhöhen.

5.6 Mitarbeiterbindung

Grundsätzlich zeigt sich eine hohe Verbundenheit mit unserem Unternehmen. Dies belegen vor allem eine im Branchenvergleich sehr niedrige Fluktuationsquote (< 5%) und eine lange Betriebszugehörigkeit [401-01].

Zahlreiche Betriebssportgruppen an jedem unserer Entwicklungszentren und Standorte sowie gemeinsame Veranstaltungen wie das unternehmensweite Fußball- oder

Beachvolleyballturnier oder die gemeinsame Teilnahme an Laufveranstaltungen tragen zu einem ausgeprägten Gemeinschaftsgefühl bei.

Durch Sommer- oder Weihnachtsfeste für die Belegschaft und unternehmenseitig finanziell unterstützte Teamevents schaffen wir ebenfalls ein attraktives Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeiter.

Über Mitarbeiterbefragungen erheben wir regelmäßig ein Stimmungsbild unserer Belegschaft. In nachgelagerten Review- und Workshopsitzungen werden Ansätze für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit erarbeitet.

5.7 Unterstützung individueller Lebensphasen

Für eine optimale Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben werden unsere Mitarbeiter durch unterschiedliche Instrumente unterstützt.

Abgesichert durch unsere Betriebsvereinbarung „Flexible Arbeitszeit“ können unsere Beschäftigten grundsätzlich selbst Einfluss auf ihre Arbeitszeit nehmen. Für Mitarbeiter mit Ruf-, Schicht- oder Servicezeiten wurden eigenständige Regelungen getroffen.

Durch unsere Betriebsvereinbarung zur Mobilarbeit bekennen sich Geschäftsführung und Gesamtbetriebsrat klar zu dem Ziel, Arbeits- und Führungskultur von IAV nachhaltig

zu verändern und die Vertrauenskultur im Unternehmen zu fördern.

Mobilarbeit ermöglicht das Arbeiten außerhalb der Betriebsstätten von IAV und somit eine flexible Gestaltung von Arbeitszeit und Arbeitsort.

Den Beschäftigten werden durch Mobilarbeit ein größerer individueller Gestaltungsspielraum

Zusätzlich haben unsere Mitarbeiter deutschlandweit die Möglichkeit, Serviceleistungen von einem Familienservice in Anspruch zu nehmen. Diese familienunterstützenden Dienstleistungen stehen allen unseren Mitarbeitern offen und bieten ein breites Spektrum von der Kinderbetreuung, Notfall- und Ferienbetreuung über Pflegeunterstützung bis hin zur Wohnungssuche an [\[401-02\]](#).



sowie mehr Planungssicherheit bei der Vereinbarkeit beruflicher und privater Anforderungen ermöglicht. Dadurch entstehen größere Spielräume für Kreativ- und Produktivphasen der Beschäftigten sowie verbesserte Arbeitsprozesse, die in Summe einen Mehrwert für das Unternehmen und die Beschäftigten schaffen.

5.8 Mitarbeitergewinnung

IAV wird auch von externen Studierenden und Berufstätigen als einer der attraktivsten Arbeitgeber in der Branche bewertet. Dies belegen seit Jahren Studien zur Arbeitgeberattraktivität, z.B. von Focus, trendence oder kununu.

IAV engagiert sich stark, bereits im schulischen Bereich das Interesse für Technik zu wecken.

Viele schulische Projekte und Initiativen werden nicht nur finanziell, sondern auch durch Patenschaftsmodelle persönlich unterstützt.



Durch ein modern gestaltetes und mobil erreichbares Karriereportal bieten wir Interessenten einen tiefen Einblick in unsere Unternehmenskultur und Werte. Das große Spektrum an offenen Positionen bei IAV ist übersichtlich gestaltet. Unser schlanker und transparenter Bewerbungsprozess führt zu kurzen Besetzungszeiten. Auszeichnungen wie z. B. von potentialpark bestätigen unser professionelles Employer Branding.

Durch eine Vielzahl an Hochschulkooperationen und die Unterstützung zahlreicher Studierendenprojekte wie Formula Student, Eco Marathon und CaroloCup ist IAV eng mit der Forschungslandschaft vernetzt. Wir leisten so auf vielfältige Weise einen Beitrag zu einem guten Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis. Zudem bieten wir Studierenden über diese spannenden Projekte Anreize, ihr Wissen konkret anzuwenden und zu erweitern.

Pro Jahr nehmen wir an über 50 Karrieremes- sen an Hochschulen teil und geben Studen- ten im Rahmen von Exkursionen tiefe Einblicke in unsere Arbeit als Entwicklungs- partner. All diese Aktivitäten erleichtern das Recruiting von Nachwuchstalenten.

5.9 Hermann-Appel-Preis

Der Gründer von IAV, Prof. Dr. Hermann Appel (1932–2002), hat unsere Unternehmens-DNA geprägt. Er hat immer wieder neue Wege eingeschlagen. Seine herausragenden Ideen legten Grundsteine für viele Entwicklungen – auf wissenschaftlichem und wirtschaftlichem Gebiet. Diesen Weg beschreiten wir konse- quent weiter.

Herausragende wissenschaftliche Abschluss- arbeiten und Promotionen zeichnen wir jährlich mit dem Hermann-Appel-Preis aus.

Insgesamt verleihen wir
ein Preisgeld
in Höhe von 15.000 €.

Zur Bewerbung aufgerufen sind Bacheloran- den, Masteranden und Doktoranden, die auf den Gebieten Fahrzeug- und Antriebsstrang- entwicklung sowie Zukünftige Mobilität herausragende Arbeiten verfasst haben.

Eine Jury, besetzt aus Vertretern von Industrie und Wissenschaft, bewertet die Arbeiten und legt die Sieger pro Kategorie fest.

Im Rahmen einer feierlichen Abendveranstal- tung in Berlin werden die Preise durch den Juryvorsitzenden, Prof. Steffen Müller (TU Berlin), übergeben.

5.10 Förderung von Wissenstransfer

Als Unternehmen sind wir Ausrichter von mehreren Fachtagungen, etwa des Berliner Antriebsstrangsymposiums oder der Tagung für Hybrid- und Elektromobilität. Diese Veranstaltungen bringen jährlich die führenden Köpfe aus Wirtschaft und Wissenschaft zusammen. Sie tragen auch dazu bei, IAV als anerkannten Experten in der Branche zu etablieren und das Netzwerk zu stärken. Zudem nimmt IAV an vielen Benchmarkingkreisen der Branche teil und ist gefragter Experte in Regierungskommissionen für technologische Fragen.

Wir fördern und unterstützen einen offenen Wissensaustausch. Viele interne Formate wie unser Know-how-Forum, Podcasts oder Wikis fördern den Wissenstransfer über Bereichsgrenzen hinweg und laden zu offenen Fachdiskussionen ein.

5.11 Gesundheitsmanagement

Unser Ziel ist es, die Gesundheit, Leistungsfähigkeit, Belastbarkeit, Motivation und Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer im Blick zu haben und gegebenenfalls Maßnahmen zu ergreifen, um die folgenden wesentlichen Ziele zu erreichen:

- die langfristige Erhaltung und Förderung der Gesundheit
- der Erhalt und die Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit



- die Reduzierung betrieblich beeinflussbarer Gesundheitsgefährdungen
- Behinderungen und chronische Erkrankungen zu vermeiden
- den Arbeitsplatz sicher und gesund zu gestalten

In diesem Zusammenhang bieten wir unseren Mitarbeitern zahlreiche Angebote im soziokulturellen und funktionalen Arbeitsumfeld:

- ergonomisches Mobiliar – bedarfsgerechte Bereitstellung höhenverstellbarer Tische und rückschonender Bürostühle
- Flächen zur Gemeinschaftsnutzung wie Pausenräume, Teeküchen, Meeting Points, etc.
- Kreativräume und weitere agile Bürokonzepte zur Förderung der Kreativität und der Produktivität
- Fahrradstellplätze
- ausreichende Belichtung an jedem Arbeitsplatz durch einen hohen Anteil an Fensterflächen und intelligenter Beleuchtung
- behagliche Atmosphäre durch Flächenheizung und statische Kühlsysteme

Ergänzend bietet IAV ein definiertes Sportangebot, um die Mitarbeiter beim Ausgleich zu den täglichen Belastungen am Arbeitsplatz wie körperlichen Herausforderungen und Stresssituationen zu unterstützen.

Arbeitssicherheit

Der Gesundheitsschutz und die Arbeitssicherheit haben oberste Priorität. Jeder Mitarbeiter hat ein Recht auf ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld. Diesem Grundsatz folgend beachtet IAV die geltenden Standards und Vorgaben der Arbeitssicherheit. Weiter bilden diese Standards und Vorgaben die Grundlage für ein unternehmensweites Management der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes. Hier orientieren wir uns an gültigen, spezifischen Normen und streben für die Zukunft eine Zertifizierung gem. ISO 45001 an.

Wir versuchen durch Schulungen sowie durch sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Maßnahmen Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsrisiken vorzubeugen [403-01].

Die Anforderungen durch Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind in unserer Aufbauorganisation und in unseren Prozessen integriert und werden an den Standorten umgesetzt. Somit werden Gefährdungen am Entstehungsort systematisch ermittelt, bewertet und minimiert. Bei unserer Arbeit sehen wir uns in der selbstverständlichen Pflicht, alle relevanten Rechtsvorschriften zum Arbeits- und Gesundheitsschutz und die entsprechenden Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.

Das Ziel ist die Reduzierung von Unfallrisiken gegen null.

Durch Schulungen sowie durch sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Maßnahmen werden Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Gesundheitsrisiken kontinuierlich reduziert. Die Führungskräfte sind zur aktiven und verantwortlichen Mitarbeit bei der Umsetzung des Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagements verpflichtet.

Durch eine aktive Informations- und Dialogpolitik zwischen den betrieblichen Vorgesetzten, den Fachabteilungen, der Arbeitnehmer-

Statistik zur Arbeitssicherheit

| Arbeitssicherheit bei IAV | 2017 | 2016 |
|---|-------|-------|
| Unfallrate ¹ | 3,39 | 3,64 |
| Online-Unterweisungen aus dem Bereich Arbeitssicherheit | 6.021 | 6.224 |
| Gefährdungsbeurteilungen ² | 320 | 288 |

¹ Zahl der Betriebsunfälle mit mind. 3 Ausfalltagen je 1.000 Vollarbeitnehmer

² Dargestellt ist die Summe aus den bisher erfassten sicherheitstechnischen Beurteilungen

vertretung, den Betriebsärzten und den Fremdfirmen schaffen wir die Voraussetzungen für den Aufbau sicherer Prozesse und zur Sicherung eines hohen Arbeitsschutzniveaus.

An allen Entwicklungszentren und fast allen Bürostandorten von IAV arbeiten Arbeitsschutzausschüsse mit Vertretungen der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite an der stetigen Verbesserung der Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz [403-01].

Gefährdungsbeurteilung und Betreuung

[403-04] Mitarbeiter von IAV erhalten auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilung die notwendige sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung. Versuchsfahrer können beispielsweise aus einem umfangreichen Katalog von Vorsorgeuntersuchungen die für sie erforderlichen Untersuchungsum-

fänge auswählen. Die Arbeitssicherheit unterstützt und berät die Mitarbeiter und Vorgesetzten bei der Auswahl der entsprechenden Maßnahmenprogramme.

Arbeitsunfälle

[403-02] Eine wichtige Kennzahl im Bereich Arbeitssicherheit ist die Unfallrate. Hierbei werden die meldepflichtigen Arbeitsunfälle je 1.000 Vollarbeitnehmern auf das Kalenderjahr bezogen. Die Vollarbeitnehmer werden entsprechend DGUV V2 ermittelt. Die Unfallstatistik umfasst Arbeitsunfälle mit mindestens drei Ausfalltagen entsprechend DGUV V2.

Im Jahr 2017 hatte die IAV GmbH eine Unfallrate von 3,39 Arbeitsunfällen je 1.000 Vollarbeitnehmern, darüber hinaus ist kein Mitarbeiter der IAV GmbH bei einem Arbeitsunfall tödlich verunglückt oder an einer Berufskrankheit erkrankt.

A photograph of four mountaineers standing on a snow-covered mountain ridge. They are wearing heavy gear and are looking out over a vast, hazy mountain range under a clear blue sky. The scene is captured from a high angle, looking down the ridge.

06 Gesellschaftliche Verantwortung

Gesellschaftliche Verantwortung

IAV will nicht nur mit seinen Leistungen, sondern auch mit seinem Verhalten gegenüber seinen Geschäftspartnern und seiner Umwelt Maßstäbe setzen und Verantwortung übernehmen. Als verantwortungsvoller Teil der Gesellschaft pflegen wir darum einen respektvollen, wertschätzenden und toleranten Umgang mit unserem Umfeld.



6.1 Partnerschaftliche Zusammenarbeit

IAV bezieht einen Teil seiner Wertschöpfung von Geschäftspartnern. Die Beschaffung erfolgt auf Basis von definierten Prozessen und rollenbasierten Entscheidungsbefugnissen. Das Lieferantenmanagement ist integraler Bestandteil der

Beschaffungspolitik und operatives Instrument, um die Beziehung zwischen Lieferanten und IAV erfolgreich zu gestalten.

Die Durchsetzung von CSR-Standards in der gesamten Lieferkette erfolgt aktuell noch nicht systematisiert. IAV hat verschiedene Aktivitäten zur Systematisierung begonnen und arbeitet an deren Realisierung.

IAV unterscheidet Lieferanten durch eine Klassifizierung hinsichtlich Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität sowie nach Kompetenz und Leistungsfähigkeit.

Die Lieferanten mit Einfluss auf die Leistungsprozesse werden sehr sorgsam ausgewählt. Erster Schritt dieser Auswahl ist eine Lieferantenselbstauskunft. Sie enthält Fragen zu den Themen Compliance, Responsibility und Sustainability. Die Freigabe der Lieferanten erfolgt nur bei Konformität mit unseren Anforderungen. [102-09]

[102-45] IAV versucht bei geschäftlichen Entscheidungen, Konflikte zwischen dienstlichen Aufgaben und privaten Interessen auszuschließen. Die Entscheidungen sind frei von Sonderinteressen und sachfremden Einflüssen zu treffen.

6.2 Menschenrechte und Kinderarbeit

Die Menschenrechte sind die Basis für ein verantwortungsvolles Zusammenleben. IAV unterstützt die Einhaltung der Menschenrechte und will sich nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligen. Die UN-Menschenrechtskonvention ist unser Orientierungsrahmen. Jede Form der Zwangs- und Kinderarbeit sowie moderne Formen der Sklaverei und des Menschenhandels sind bei IAV verboten. Dies fordert IAV auch von seinen Geschäftspartnern.

IAV bezieht Arbeitsleistungen von Geschäftspartnern, die weitgehend auf Leistungen von fachlich qualifizierten Mitarbeitern beruhen. Die überwiegende Anzahl unserer Lieferanten stammt aus Deutschland und Europa. Die geltenden Gesetze im europäischen Wirtschaftsraum schließen Kinderarbeit aus. Grundsätzlich achten wir auf die Einhaltung der jeweiligen Landesgesetze. Im Rahmen des Bezugs von Produkten und Dienstleistungen werden Geschäftspartner und Produktionsstandorte regelmäßig hinterfragt.

Dieses ermöglicht eine transparente Lieferkette und unterstützt die Vermeidung von Kinderarbeit.

Im Geschäftsjahr 2017 war die IAV GmbH Mitglied in 18 Verbänden:

- ASQF e.V.
- Bundesvereinbarung Logistik e.V.
- CAN in Automotion (CiA) e.V.
- Deutsches Verkehrsforum e.V.
- DIN Deutsches Institut für Normung e.V.
- FIB – Freudeskreis des Institutes für Verbrennungsmaschinen Braunschweig e.V.
- Förderverein Industriemuseum Chemnitz e.V.
- Förderverein Technologiestiftung e.V. (TSB)
- ITS Automotive Nord e.V.
- Marketing Club Berlin e.V.
- Mobility Transformation Center
- Open Hybrid LabFactory e.V. (OHLF)
- SD Card Association
- Trägerverein Wissenschaftlich-Technisches Zentrum für Motoren- und Maschinenforschung Roßlau e.V.
- VBKI Verein Berliner Kaufleute und Industrieller e.V.
- VDA Verband der Automobilindustrie e.V.
- Verband Deutscher Maschinen und Anlagenbau e.V.
- Verein Wirtschaft in der Metropolregion e.V.

6.3 Politische Interessenwahrnehmung

IAV setzt sich im Rahmen der gesellschaftlichen Meinungsbildung für seine unternehmerischen Interessen ein, betreibt jedoch kein systematisches Lobbying.

Diese Meinungsbildung erfolgt unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben zu Offenheit und Transparenz und wird zentral überprüft. Bei privaten politischen Aktivitäten

hat eine Berufung auf die Tätigkeit oder Position bei IAV zu unterbleiben.

[102-13] IAV ist in einer Vielzahl von Verbänden aktiv beteiligt.

Darüber hinaus sind diverse Mitarbeiter und leitende Angestellte Mitglied in verschiedenen Arbeitsgruppen und Ausschüssen.

6.4 Datenschutz

IAV achtet das Recht eines jeden Einzelnen auf informationelle Selbstbestimmung.

IAV bekennt sich zum Grundsatz der Datensparsamkeit bzw. -minimierung. Ebenso wird das Recht der Betroffenen auf Auskunft, Sperrung und Löschung ihrer Daten durch IAV gewahrt.

Bei der Verarbeitung personenbezogener Daten von Beschäftigten und Partnern werden datenschutzrechtliche Bestimmungen und Vorgaben eingehalten.

Zur Wahrung dieser Interessen hat IAV einen Datenschutzbeauftragten berufen.

Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen für die Verarbeitung personenbezogener Daten bei IAV sind in einem Datenschutz-Konzept dargestellt.

Darüber hinaus werden Schulungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen durchgeführt, um das notwendige datenschutzrechtliche Wissen zu vermitteln.

Die Weiterentwicklung unternehmensspezifischer Datenschutz- und Datensicherungsmaßnahmen sowie die Integration neuer datenschutzrechtlicher Anforderungen in die Geschäftsprozesse stehen für IAV im Fokus. Dazu berät unser Datenschutz-Team die Organisationseinheiten und technischen Fachbereiche und wirkt so auf die Implemen-



6.5 Compliance und Ethik

IAV will nicht nur in der Technologie, sondern auch im Verhalten und im Umgang miteinander, mit Geschäftspartnern und mit der Umwelt Maßstäbe setzen und Verantwortung übernehmen. IAV steht für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung im Sinne von Corporate Governance und Compliance. Die Geschäftsführung und alle Mitarbeiter von IAV sind zur Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und internen Richtlinien verpflichtet. Dasselbe integre Verhalten erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern und setzen dieses für eine dauerhafte Geschäftsbeziehung voraus.

Die zentrale Verantwortung und Orchestrierung des Themas wird auf Ebene der Geschäftsführung durch den Chief Compliance Officer sichergestellt. Im Geschäftsjahr 2017 hat IAV keine Fälle von Nichteinhaltung von Gesetzen oder Vorschriften ermittelt [419-01], ebenso konnten keine Nichteinhaltungen von Vorschriften oder freiwilligen Verhaltensregeln ermittelt werden [206-01]. Weiter wurden im Berichtszeitraum 2017 keine formellen Beschwerdeverfahren eingereicht [419-01].

Compliance hat sich zu einem wesentlichen Bestandteil guter Unternehmensführung entwickelt. Für IAV sind die Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) und des UN Global Compact handlungsleitend [102-12]. Gemäß DCGK sowie den gesetzlichen Bestimmungen

tierung des Themas Datenschutz hin. Das Datenschutz-Team stimmt mit den Verantwortlichen die Planung, Einrichtung sowie Inbetriebnahme von Verarbeitungen personenbezogener Daten ab und unterstützt sie bei den damit einhergehenden Dokumentationspflichten.

Im Rahmen von Vereinbarungen zur Auftragsdatenverarbeitung mit Dienstleistern und Kunden gibt das Datenschutz-Team Richtlinien und Muster für Vertragsabschlüsse vor und unterstützt bei den Verhandlungen.

Bei datenschutzrechtlichen Anfragen untersucht das Datenschutz-Team den zugrunde liegenden Sachverhalt. Soweit erforderlich, werden technische oder organisatorische Maßnahmen/Prozesse angepasst sowie Betroffene und/oder die

Aufsichtsbehörde über Ergebnisse und Maßnahmen informiert.

Über alle Aktivitäten und Maßnahmen wird der Geschäftsführung regelmäßig Bericht erstattet. Die entsprechenden Reports unterliegen internen Vertraulichkeitsrichtlinien.

Im kommenden Geschäftsjahr liegt der Schwerpunkt in der Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) im Unternehmen. Um eine Konformität zu erreichen, werden wir unsere bestehende Datenschutzpolitik, die relevanten Prozesse und Systeme überprüfen und geeignete Maßnahmen einleiten und durchführen.

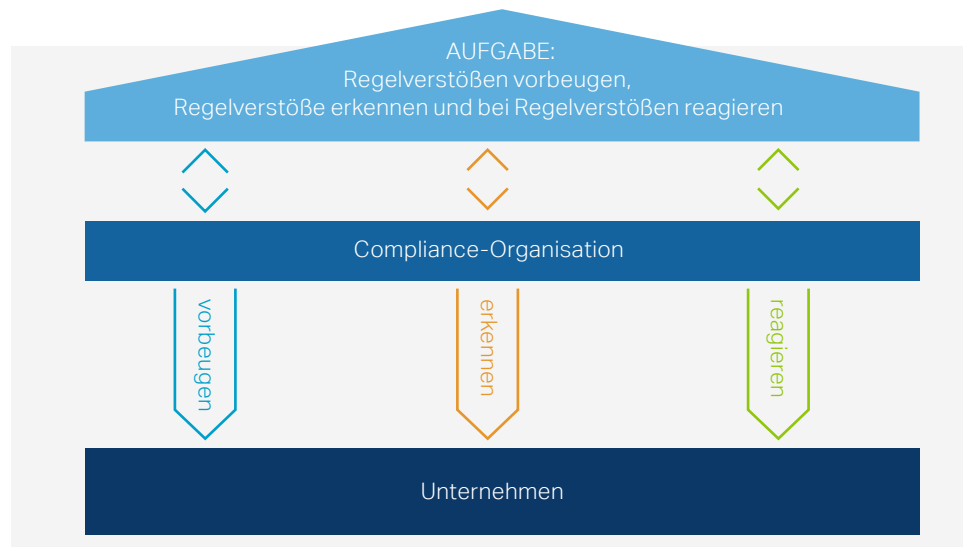
Eine Nennung von begründeten Beschwerden zum Datenschutz ist aufgrund von Vertraulichkeitsaspekten nicht möglich [418-01].

haben die Organe des Unternehmens für die Einhaltung der bestehenden Gesetze und der unternehmensinternen Richtlinien zu sorgen. IAV hält in seinem unternehmerischen Handeln nationale und internationale Standards und sowie die Gesetzgebung insbesondere zu Menschenrechten ein.

Compliance-Management-System von IAV

Um der Führungsverantwortung gerecht zu werden, hat die Geschäftsführung Steuerungs- und Controllinginstrumente eingerichtet und unter anderem im Jahr 2013 für das gesamte Unternehmen ein Compliance-Management-System (CMS) eingeführt. Seitdem wird es kontinuierlich weiterentwickelt und überwacht. Zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Compliance-Management-Systems wird dieses kontinuierlich einer Risiko-Analyse der Compliance-Themen unterzogen und schließt sowohl IAV-interne Bereiche und Gremien als auch ggf. externe Berater ein. [307-01] [419-01]

Das Compliance-Management-System dient der systematischen Sicherstellung der Vermeidung von Risiken und negativen Folgen von Regelverstößen für das Unternehmen, die Geschäftsführung, die Führungskräfte und die Mitarbeiter. In das Compliance-Management-System sind die IAV GmbH, die Tochtergesellschaften sowie die Mehrheitsgesellschaften eingebunden. Bei besonders schwerwiegenden Vorfällen informiert die



Integrierter Ansatz im Unternehmen

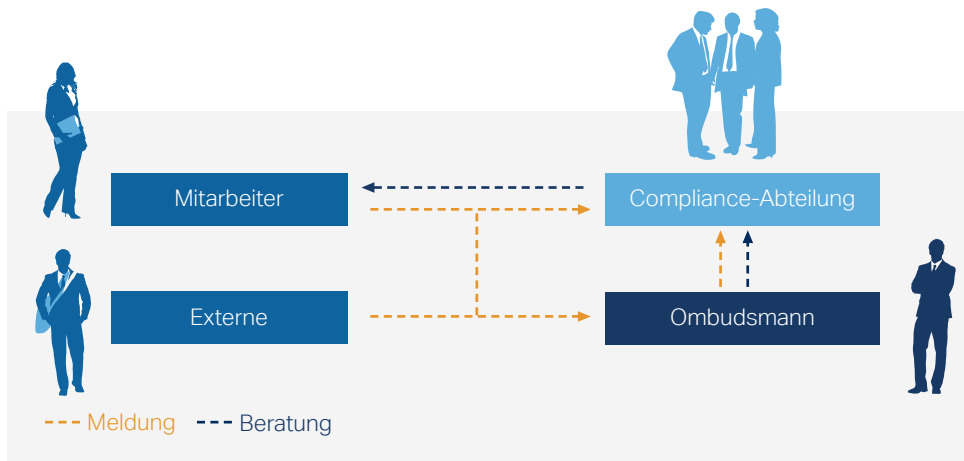
Geschäftsführung kurzfristig den Aufsichtsrat und leitet Gegenmaßnahmen ein.

Ausgangspunkt des Compliance-Management-Systems ist der Code of Conduct von IAV. Ergänzt wird der Code of Conduct durch interne Compliance-Richtlinien sowie interne Prozesse, Vorgaben und die geltenden arbeitsvertraglichen Vereinbarungen. Die in den Richtlinien geregelten Inhalte orientieren sich an den Ergebnissen der Risikoanalyse und den Themen des Code of Conduct. Regelmäßig, mindestens aber einmal im Jahr oder bei einem Ad-hoc-Bedarf erfolgt eine Überprüfung und ggf. Aktualisierung der Compliance-Richtlinien.

Für die Umsetzung des Compliance-Management-Systems wurde eine Kombination aus

zentraler und dezentraler Organisationsstruktur gewählt.

Ein weiteres zentrales Element des Compliance-Management-Systems von IAV ist das Compliance-Informationssystem, das der Entgegennahme und Bearbeitung von Hinweisen dient. Es ermöglicht Mitarbeitern und Geschäftspartnern, vertraulich potenzielle Regelverstöße an eine unabhängige Stelle zu melden. Diese Meldungen können an die Compliance-Verantwortlichen oder an einen externen Ombudsmann – einen von IAV unabhängigen Rechtsanwalt – erfolgen. Außerdem stehen den Mitarbeitern der direkte Vorgesetzte, die Personalabteilung wie auch der Betriebsrat jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung.



Informationswege des IAV-Compliance-Informationssystems

Für den Erfolg eines Compliance-Management-Systems ist es zudem von zentraler Bedeutung, den Führungskräften und Mitarbeitern die Inhalte eines solchen Systems im Rahmen von verpflichtenden Schulungen und Trainingsmaßnahmen zu vermitteln. Ergänzend werden Mitarbeiter webbasiert speziell zu den Themen Datenschutz und Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz sowie Informationssicherheit geschult.

Unsere Führungskräfte werden speziell zu Compliance-Risiken im Geschäftsalltag sowie insbesondere zu Korruption geschult. Das Präsenztraining hilft den Führungskräften dabei, die eigene Rolle und Funktion als Führungskraft im Hinblick auf Compliance-Risiken zu verstehen, zu erkennen und zu steuern [205-02].

Neben den Schulungsmaßnahmen wird ergänzend in verschiedenen

Kommunikationskanälen zum Thema Compliance sensibilisiert. So veröffentlicht beispielsweise das Compliance-Team einen Compliance-Newsletter, der aktuelle Rechtsprechung und aktuelle Compliance-Thematiken behandelt.

Eine statistische Erfassung der geschulten Mitarbeiter findet nach Gesamtanzahl aller Mitarbeiter statt. Sie ist in den Schulungstagen je Mitarbeiter berücksichtigt [412-02].

Anti-Korruption

IAV setzt sich für einen fairen und unverfälschten Wettbewerb ein. Das Wettbewerbs- und Kartellrecht ist einzuhalten. Abstimmungen mit Wettbewerbern, die zu einer Wettbewerbsbeschränkung oder -verhinderung führen können, sind verboten. Dies betrifft insbesondere Absprachen mit Wettbewerbern über Preise, Preisgestaltungen,

Angebote, Kapazitäten, Geschäftsbedingungen oder Marktanteile.

Im Rahmen einer Risikoanalyse wurde das Korruptionsrisiko für die IAV GmbH zu Beginn der Implementierung des Compliance-Systems ermittelt. Diese Risikoanalyse wird in regelmäßigen Abständen evaluiert und aktualisiert. Soweit sich ein Korruptionsrisiko verändern sollte, ergreift das Unternehmen kontinuierlich Maßnahmen mittels Sensibilisierungsmaßnahmen wie Schulungen, Leitfäden und Richtlinien und überwacht deren Implementierung.

Bei der Evaluierung des Compliance-Management-Systems insbesondere im Berichtszeitraum 2017 ergab sich aufgrund des Portfolios von IAV kein erhebliches Korruptionsrisiko für Mitarbeiter und Geschäftsleitung [205-01].

Alle Führungskräfte von IAV und von diesen zur Kontrolle Beauftragten haben Informationen zur Antikorruption im Rahmen des Compliance-Management-Systems erhalten (100%). Hierzu gehört auch das Kontrollorgan Betriebsrat [205-02].

Alle Mitarbeiter von IAV erhalten mit Eintritt ins Unternehmen Zugang zu Informationen zum Thema Antikorruption. Unter Mitarbeitern verstehen sich leitende Angestellte, außertarifliche und tarifliche Angestellte, Leiharbeiter, Werkstudierende, Diplomanden und Praktikanten. Im Berichtszeitraum gab es keine bestätigten Korruptionsfälle.

IAV hat im Berichtszeitraum keine Mitarbeiter aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt. Im Berichtszeitraum wurden keine Rechtsfälle in Bezug auf Korruption gegen IAV oder Mitarbeiter von IAV eingeleitet.

Im Jahr 2017 wurde kein Vertragsverhältnis aufgrund von Verstößen wegen Korruption beendet oder nicht erneuert [205-03].

Wettbewerbswidriges Verhalten und Kartellrechtsverstöße

IAV setzt sich zum Maßstab, im wirtschaftlichen Wettbewerb fair und transparent zu handeln. Hierzu hat IAV eine Compliance-Richtlinie verfasst und im Unternehmen kommuniziert.

Gegen das Unternehmen IAV liegen keine Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Verstößen gegen das Kartellrecht vor.

IAV ist nicht bekannt, im Berichtsjahr 2017 Gegenstand einer Kartellrechtermittlung zu sein [206-01].

Für das Jahr 2017 sind weder Verfahren wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens anhängig gewesen noch war IAV Partei oder Rechtsgegenstand in einem Bußgeldverfahren; zudem hat IAV keine Nichteinhaltung von Gesetzen oder Vorschriften ermittelt [419-01].

6.6 Geförderte Projekte

In Förderprojekten hat IAV die Möglichkeit, Entwicklungen und Forschung durchzuführen, die mit (staatlichen) Fördermitteln kofinanziert werden [201-04]. Im Geschäftsjahr 2017 wurden die geförderten Projekte mit 5,4 Mio. Euro öffentlichen Mitteln unterstützt. Bei diesen Projekten handelt es sich um Eigenentwicklungen, deren mögliche Markteinführung teilweise weit in der Zukunft liegt. Öffentlich geförderte Eigenentwick-

lungsprojekte dienen dem Wohl der Gesellschaft und leisten einen Beitrag zum technologischen Fortschritt unserer Gesellschaft. Für IAV dienen die geförderten Projekte zur Kompetenzerweiterung und zum Ausbau seines Know-how-Vorsprungs. Im Zeitalter der Digitalisierung sowie des technologischen und ökologischen Wandels werden sie immer bedeutender. Dies drückt sich nicht zuletzt in der Breite der verschiedenen Technologiefelder aus, die in Förderprojekten bearbeitet werden.

Im Bereich der ökologisch bedeutsamen Themen sind auszugsweise folgende Projekte zu nennen:

eco4wind

Die grundlegende Architektur der Steuerung und Regelung von drehzahlvariablen Windenergieanlagen (WEA) ist seit 20 Jahren praktisch unverändert. Das schränkt die immer leistungsfähigeren Anlagen zunehmend ein. Darum verfolgt das Projekt eco4wind eine fundamentale Überarbeitung der gegenwärtigen Steuerungs- und Regelungsarchitektur von Windenergieanlagen. Die Erweiterung der bestehenden Anlagenautomatisierung um einen neuen innovativen Kernbaustein – die modellbasierte Echtzeitbetriebsführung (EBF) – eröffnet neue Möglichkeiten für eine verbesserte Ausfallsicherheit/Lieferstabilität, höheren Wirkungsgrad und Langlebigkeit der regenerativen Energieerzeugung aus Wind.



ecoPtG

In diesem Forschungsvorhaben werden die Einflussfaktoren auf die Wasserstoffentstehungskosten identifiziert und priorisiert. Durch den Technologietransfer aus hochspezialisierten Bereichen wie zum Beispiel der Fahrzeugindustrie werden Methoden, Algorithmen und – wenn möglich – technische Komponenten auf die Elektrolyseentwicklung und den Betrieb angewendet. Neben der Haltbarkeit und Sicherheit von Komponenten sind vor allem minimale Stückkosten das zentrale Entwicklungsziel. Beispielsweise könnten Inverter aus dem Fahrzeugbereich für die Energieversorgung von Elektrolyseuren genutzt werden. Dies verbessert die Wettbewerbsfähigkeit der Wasserstofftechnologie.



EMBATT2.0

Für eine breite Marktdurchdringung von Elektrofahrzeugen ist es maßgeblich, die Produktkosten von Batteriesystemen auf weniger als 200 Euro pro Kilowattstunde zu verringern und durch Energiedichten von mehr als 450 Wattstunden pro Liter alltagstaugliche Reichweiten zu erreichen sowie eine hohe Sicherheit zu gewährleisten. Insbesondere die geforderten Energiedichten konnten bisher nicht erreicht werden. Die Entwicklungsaufgabe besteht darin, durch Aktivmaterialien mit erhöhter Energiedichte und optimiertes Zell- und Systempackaging neue Lösungsansätze zu finden.



Weiter wurden im Rahmen des Projektes mit der Ökobilanz-Methode die ökologischen Auswirkungen verschiedener Batteriekonzepte untersucht und verglichen. Sie haben einen signifikanten Einfluss auf die CO₂-Bilanz der batterieelektrischen Fahrzeuge (BEV), denn circa 40% der Gesamtemissionen entstehen bei der Herstellung von HV-Batterien. Die Herstellungsprozesse werden wiederum durch die Gewinnung von energieintensiven Metallen und teilweise durch sogenannte Konfliktmineralien (Kobalt, Nickel, Titan, Lithium) dominiert. Dank der ökobilanzbasierten Berechnungen und der Auswahl von umweltfreundlicheren Technologien konnte IAV ein Batteriekonzept vorstellen, das fast 50% der Treibhausgasemissionen vermeidet.

SmartFarm

Das Ziel des Projekts „SmartFarm – Datenbasiert zum optimierten Eigenverbrauch“ ist die Entwicklung von Werkzeugen für eine kostenoptimale Auslegung von Anlagenkomponenten für einen kleinen oder mittelgroßen landwirtschaftlichen Betrieb (KMLB). Außerdem sollen für einen KMLB der Eigenverbrauch, die Einspeisung und die Entnahme von Energie unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten optimiert werden.

xME

Das Thema des Forschungsvorhabens ist die systematische Untersuchung und Bewertung der Anwendbarkeit von Methylethern (DME und OME) als alternative Kraftstoffe in dieselmotorischen Prozessen (Pkw, Lkw, Schienenfahrzeug). Methylether, die wegen ihrer vergleichbaren Zünd- und Verbrennungseigenschaften ohne Rußbildung als ideale Dieselmotorkraftstoffe angesehen werden, eignen sich aufgrund ihres einfachen molekularen Aufbaus auch als ideale regenerative Energiespeicher. Im Rahmen der Forschungsarbeiten soll der Einfluss der Kraftstoffeigenschaften auf Gemischbildung (Einspritzung, Aufbruch und Verdampfung), Verbrennungsverhalten und Emissionsbildung sowohl im Pkw als auch im Nutzfahrzeugbetrieb untersucht werden.

6.7 Sponsoring und Spenden

Das Sponsoring ist ein Bestandteil der Unternehmenskultur von IAV im Sinne der gesellschaftlichen Verantwortung des Unternehmens. Unser Sponsoringkonzept gewährleistet eine einheitliche Sponsoringkultur im Sinne der Ziele, die IAV mit Spenden und Sponsoring verfolgt. Um dies zu gewährleisten, wird jede Anfrage durch ein unabhängiges unternehmensinternes Gremium bewertet und entschieden.

Mit unseren Sponsoringaktivitäten unterstützen wir Einzelpersonen, Gruppen,

Organisationen und Veranstaltungen in Form von Geld-, Sach- und Dienstleistungen. IAV gewährt Spenden und sponsert ausgewählte gemeinnützige Organisationen und Zwecke. Spenden und Sponsoringmaßnahmen werden durch das Sponsoringgremium, das die Abteilung Communication & Marketing leitet, durchgeführt. Dies gewährleistet Transparenz und schließt Interessenkonflikte aus. IAV veranlasst keine Spenden oder Sponsoringmaßnahmen, die der Reputation von IAV schaden können. Spenden und Sponsoring zur Herbeiführung einer bestimmten Entscheidung, beispielsweise der Beauftragung durch einen Kunden

oder für politische, religiöse oder weltanschauliche Zwecke, sind untersagt.

Spenden sind in unserem Verständnis kein Sponsoring, da die Spende ohne direkte (vertragliche) Gegenleistung gegeben wird, meist für soziale Zwecke, Katastrophenhilfe etc. Jedoch regelt unser Sponsoringkonzept auch die Vergabe von Spendengeldern. Mitgliedsbeiträge fallen nicht unter das Thema Sponsoring und werden in einem separaten Entscheidungsprozess geführt.

IAV hat im Berichtszeitraum keine politischen Spenden gegeben.

Beispiele für Sponsoring

IAV sponsert vielfältige Veranstaltungen und Aktivitäten. Beim Sponsoring steht für uns die

Begeisterung für Technik und Mobilität im Mittelpunkt. Wir wollen verschiedenste Empfängergruppen ansprechen.



Hochschulprojekte:

- Formula Student: Teams aus Studenten bauen einen Rennwagen und treten einmal im Jahr in Hockenheim gegeneinander an → www.formulastudent.de
- Sponsoring von durch Studenten organisierte Symposien oder Fachschaftsabende

Kommunale Projekte:

- „Kleine Forscher“: Mit der Unterstützung der Kindergarteninitiative „Haus der kleinen Forscher“ in Gifhorn helfen wir, den jungen Nachwuchs für Technik zu begeistern → www.haus-der-kleinen-forscher.de/nc/de/netzwerk/lokales-netzwerk-land-kreis-gifhorn/

Beispiel Spenden

IAV hat ein definiertes Budget zur Förderung von sozialen Projekten. In der Regel wird dieser Betrag (in 2017: 10.000 Euro) an ein ausgewähltes Projekt gespendet. Im Jahr 2017 spendete IAV für ein Projekt von terre des hommes.

IAV unterstützt ein Hilfsprojekt von terre des hommes in Burkina Faso, bei dem junge Frauen zu Kfz-Elektrikerinnen, Zweiradmechanikerinnen und Lackiererinnen ausgebildet werden.

Burkina Faso gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Außer in der Landwirtschaft gibt es bisher kaum Einkommensmöglichkeiten. Deshalb ist es für die Jugend schwer, Zukunftsperspektiven im Land zu entwickeln. Nur wenige Mädchen und Frauen haben die Möglichkeit, einen Schulabschluss oder gar eine Ausbildung zu machen. Die terre-des-hommes-Partnerorganisation AT Tous-Yennenga bildet 150 Mädchen und Frauen aus schwierigen sozialen Verhältnissen zu Kfz-Elektrikerinnen, Zweiradmechanikerinnen und Lackiererinnen in zwei Trainingszentren in den Städten Ouagadougou und Koudougou aus. Auch bei ihrem Berufseinstieg werden die jungen Frauen begleitet. Da diese technischen Berufe bisher Männern vorbehalten waren, kämpft AT Tous gemeinsam mit den Frauen gegen die bestehenden Vorurteile – in der Gesellschaft und bei potenziellen Arbeitgebern.



07 Ökologische Verantwortung



Ökologische Verantwortung

IAV ist sich seiner Verantwortung gegenüber der Umwelt, der Gesellschaft und den Mitarbeitern bewusst und stellt sich der Aufgabe, den wirtschaftlichen Erfolg mit ökologisch verantwortungsvollem Handeln zu verbinden. Insbesondere der schonende Umgang mit Ressourcen und die Vermeidung von Umweltbelastungen stehen dabei im Vordergrund. Unser Anspruch ist, unternehmensweit Energieeinsparpotenziale im Betrieb unserer Gebäude, Anlagen und Fahrzeuge zu nutzen.

Die Umweltpolitik von IAV stellt sicher, dass bei Investitionsentscheidungen frühzeitig Umweltaspekte berücksichtigt werden, sodass der Ressourcenverbrauch und die Emissionen unserer Gebäude und Anlagen auf ein Minimum beschränkt bleiben. Unsere Entwicklungsprojekte im Auftrag unserer Kunden erfüllen die aktuellen und künftigen Gesetzesanforderungen.

Im Berichtszeitraum 2017 konnten keine Nichteinhaltungen von Umweltgesetzen und -vorschriften [307-01] sowie freiwilligen Verhaltensregeln ermittelt werden.

7.1 Umweltschutz

Mit unserer Kompetenz und unserer Innovationskraft wollen wir Geschäftspartner und Kunden von IAV bei der Entwicklung ressourcenschonender Technologien unterstützen. Unsere Arbeit ist ausgerichtet auf die Entwicklung modernster sparsamer und umweltfreundlicher Produkte. [103-02]

In unseren Arbeitsprozessen achten wir auf den Umweltschutz und suchen ständig nach Möglichkeiten zur Verbesserung. Natürliche Ressourcen sind zweckmäßig und sparsam

zu verwenden, unnötige Umweltverschmutzungen sind zu vermeiden. Aktiver Umweltschutz ist für uns selbstverständlich und die Verbesserung unserer eigenen Energieeffizienz fester Bestandteil in unserer Leistungserbringung. Durch den Einsatz von Simulationssystemen und von vielfältigen Prüfstandseinrichtungen können wir eine Vielzahl von aufwändigen Flugreisen und Transporte sowie Prototypen vermeiden. IAV leistet damit einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz. Der Einsatz von modernen Kommunikationsmedien (Video-Konferenzen, Webmeetings, etc.) zur Vermeidung von Dienstreisen ist ein weiterer Beitrag zum Umweltschutz. [103-02]

Wir führen regelmäßig Energieaudits durch und setzen Maßnahmen zur Effizienzverbesserung konsequent durch. Unsere Neubauten werden nach modernsten energetischen Standards errichtet und betrieben. [103-02]

Weiterführende Informationen finden Sie auch auf den Seiten zu „Nachhaltiges Engineering“.

7.2 Umweltmanagementsystem

Eine der größten Herausforderungen unserer Zeit ist der globale Wandel, bei dem Klimaschutz und der nachhaltige Umgang mit Ressourcen im Vordergrund stehen. Bei IAV



spielen diese Themen eine zentrale Rolle. Wir verfolgen die Entwicklung neuer Technologien und optimieren ständig den betrieblichen Umweltschutz und die Ressourceneffizienz. [103-02]

Zur weiteren Verbesserung und Bündelung unserer Aktivitäten im Thema Umweltschutz implementiert IAV derzeit ein Umweltmanagementsystem gemäß ISO 14001 und strebt dessen Zertifizierung für 2019 an. Ein wichtiger Schritt hierfür ist die Veröffentlichung der aktualisierten Umweltpolitik im integrierten Managementhandbuch. Darin schärfen wir die Ausrichtung unserer eigenen Aktivitäten zum Umweltschutz und erweitern

unsern Fokus gleichzeitig auch auf vor- und nachgelagerte Prozesse bei unseren Zulieferern und Dienstleistern. [103-02]

Unser Ziel ist die Ermittlung der Inputs, Outputs sowie von Umweltauswirkungen für den gesamten Lebenszyklus von allen Prozessen, Produkten, Gebäuden und Anlagen, um mehr Transparenz und eine belastbare Basis für die künftige Planung und Entwicklung der Energieeffizienz zu schaffen. Der Schutz der Umwelt, die Senkung der Lebenszykluskosten und die Sicherung von Gesundheit und Behaglichkeit in unseren Gebäuden sind dabei die Hauptziele unserer Nachhaltigkeitsstrategie. [103-02]

7.3 Ressourcenbedarf und Effizienz

Als Unternehmen im Bereich automobiler Entwicklungsdienstleistungen betreiben wir vielfältige Prüfeinrichtungen, Rechnerkapazitäten und Fahrzeuge. Weiter bewirtschaften wir mehrere Zehntausend Quadratmeter Büro- und Werkstattfläche für unsere Mitarbeiter und auszuführende Arbeiten. Die IAV GmbH hat im Jahr 2016 das Energieaudit gemäß DIN EN 16247-1 erfolgreich absolviert. Die Suditierung ist bis August 2020 gültig.

Für das Jahr 2017 ergibt sich ein Gesamtenergieverbrauch in Höhe von rund 290 Mio. MJ durch unsere Geschäftstätigkeit. Den größten Anteil daran hat mit rund 36 % der elektrische Strom, gefolgt von fast 34 % für

die Kraftstoffe zum Betrieb der Motorenprüfstände und der Fahrzeugflotte von IAV. Fast 28 % entfallen auf den Heizenergiebedarf zur Klimatisierung der Gebäude. Durch Rückspeisung in das IAV-interne Netz aus den Motorenprüfständen konnten insgesamt fast 3 % des Gesamtenergiebedarfes und ca. 8 % des Gesamtstrombedarfes gedeckt werden. Kühlenergie- und Dampfenergiebedarf werden derzeit nicht separat ermittelt und sind in den zuvor genannten Werten enthalten. Ein Verkauf von Energie bzw. eine Rückspeisung ins öffentliche Netz fand 2017 nicht statt. [302-01]

Unter Berücksichtigung des Gesamtenergiebedarfs und der Mitarbeiterzahl von 6.588 (Stand 31.09.2017) ergibt sich ein Energieintensitätsquotient von 44.074 MJ/Mitarbeiter.

Energieverbräuche, die außerhalb der direkten Tätigkeit von IAV entstehen (z. B. für Dienstreisen mit der Bahn oder Flugzeug), bleiben hierbei unberücksichtigt. [302-03]

Da insbesondere für die kleineren Standorte die Abrechnung der verschiedenen Energieträger nur jährlich erfolgt und die entsprechenden Jahresendabrechnungen noch nicht vollständig vorliegen, wurden für diese Standorte die Daten von 2016 in die Berechnung einbezogen. Für einzelne Fahrzeuge der Flotte lagen keine erfassten Verbrauchsdaten vor. Diese Fahrzeuge werden demnach nicht berücksichtigt. Für den nächsten Bericht wird angestrebt, diese Erfassungslücke zu schließen. [302-01]

| Index | Beschreibung | Energiemenge (TJ) | Anteil (%) |
|------------------------------|--|----------------------------|------------|
| 302-1 a. | Kraftstoffverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen (Ottobenzin, Diesel, Wasserstoff) | 97,53 TJ | 33,5 % |
| 302-1 b. | Kraftstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen (E30, E100) | 0,96 TJ | 0,3 % |
| 302-1 c.i. | Stromverbrauch | 103,38 TJ | 35,6 % |
| 302-1 c.ii. | Heizenergieverbrauch/Gasverbrauch | 80,51 TJ | 27,7 % |
| 302-1 c.iii. und 302-1 c.iv. | Kühlenergieverbrauch und Dampfverbrauch | Wird nicht separat erfasst | - |
| 302-1 d | Verkaufte Energie | 0 TJ | 0 % |
| | Genutzte Energie aus Rückspeisung | 7,99 TJ | 2,8 % |
| 302-1 e | Gesamtenergieverbrauch | 290,36 TJ | 100 % |

Für die Erhebung der Werte wurden teilweise Daten der Energieversorgungsunternehmen wie Datenerhebungen von Smart Metern und Jahresendabrechnungen sowie eigene Messungen verwendet. Der Energieinhalt der verbrauchten Kraftstoffmengen wurde mithilfe der einschlägigen Umrechnungsfaktoren bestimmt. [302-01]

Umweltauswirkungen der IAV-Dienstwagenflotte

Durch eine stete Aktualisierung der Dienstwagenflotte und eine gezielte Anreizsetzung für die Auswahl von Fahrzeugen mit geringen CO₂-Emissionen konnten der Kraftstoffverbrauch und die daraus abgeleiteten realen Treibhausgas-Emissionen der Dienstwagenflotte um über 15 % ggü. dem Vorjahr gesenkt werden.

IAV regt auf Basis der Dienstwagenordnung die Beschaffung von e-Fahrzeugen und Fahrzeugen mit geringem CO₂-Ausstoß an.

Die Umweltauswirkungen der IAV-Dienstwagenflotte wurden anhand der Informationen aus den internen Flottenmanagementtool modelliert bzw. berechnet. Folgende Hintergrunddaten werden für die Berechnung benutzt:

- Real Driving Emissions (RDE)*
- Fahrzeuginformationen (Marke, Modell, Kraftstofftyp, Schadstoffklasse)
- Laufleistungen aus Leasingverträgen

* Änderung vorgenommen am 17.07.2018



IAV betreibt derzeit

54 AC-Ladesäulen
mit jeweils

22 kW Ladeleistung.

eMobilität und Ladeinfrastruktur

IAV betreibt derzeit 54 AC-Ladestellen mit jeweils 22 kW Ladeleistung. An den Standorten Sindelfingen und Gaimersheim steht zusätzlich jeweils eine 150-kW-DC-Ladesäule

für e-Fahrzeuge bereit. In Berlin sind zwei Ladestellen öffentlich zugänglich. Die Ladestellen bedienen nicht nur unsere Erprobungsfahrzeuge und dienen der Erprobung von Ladetechniken, sondern bieten auch unseren Mitarbeitern und Gästen die Möglichkeit, ihre Fahrzeuge aufzuladen. Der Ausbau der IAV-Ladeinfrastruktur wird stetig vorangetrieben und ist ein Bestandteil von Neubauprojekten. So wurden am Standort Gifhorn mit dem Bezug eines neuen Gebäudes 6 neue 22-kW-AC-Ladesäulen mit 12 Ladepunkten bereitgestellt. Für unsere Mitarbeiter und Gäste ist das Laden von e-Fahrzeugen kostenlos.

Maßnahmen für mehr Effizienz

IAV verfolgt eine Reihe von Aktivitäten zu den Themen Energie-, Wasser- und Abfall-Vermeidung/ -Effizienz. Darüber hinaus ergreift IAV auch eine Reihe weiterer Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit [\[302-04\]](#):

- Betrachtung der Lebenszykluskosten – von der Idee über Planung, Errichtung, Betrieb und Sanierung bis zum Rückbau
- Senkung der Betriebskosten durch Prozessoptimierung und einheitliche Standards
- Steigerung der Flächeneffizienz durch optimierte Belegungsplanung und Mobiliarbeschaffung
- Flexibilisierung der Flächennutzung durch Drittverwendungen wie Untervermietungen
- Steigerung des Gebäudewertes durch nachhaltige Konzepte für die Anlagentechnik

Wasserverbrauch

Für das Jahr 2017 ergibt sich ein Gesamtwasserverbrauch in Höhe von rund 55.600 Kubikmetern. Das Wasser wurde ausschließlich über die kommunalen Wasserwerke bezogen. Eine Nutzung von Oberflächen-, Grund-, oder Regenwasser fand nicht statt. Zur Berechnung des Verbrauchs wurden die Jahresendabrechnungen der Wasserversorger herangezogen. [\[303-01\]](#)

Für die künftige Bestimmung der erzielten Verringerung des Wasserverbrauchs werden auch hier das Jahr 2017 als Bezugsjahr und die dafür ermittelten Verbrauchswerte als Bezugsgrößen festgelegt. Bereits getroffene

Maßnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs sind: [\[303-01\]](#)

- Nachhaltiger Umgang mit Regenwasser durch den Einsatz von Muldenversickerung am Standort Großmehring
- Senkung des Wasserverbrauchs durch zweistufige Wasserspülung und Urinale mit Sensorsteuerung

Abfallmanagement

Abfälle werden bei der IAV GmbH getrennt gesammelt und fachgerecht entsorgt. Dadurch tragen wir aktiv zum Umweltschutz bei. Die Einhaltung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und der Gewerbeabfallverordnung ist selbst-

verständlich. IAV beschäftigt einen Betriebsbeauftragten für Abfall. Unter anderem informiert er die Abfallverantwortlichen der Standorte über rechtliche Änderungen, stimmt sich mit ihnen über die Trennung, Sammlung und Entsorgung anfallender Abfälle ab und erstellt jährlich einen Bericht über die entsorgten Abfälle. [\[306-02\]](#)

Für das Jahr 2017 ergibt sich Gesamtabfallaufkommen in Höhe von rund 398 Tonnen. Hierbei entfallen knapp 74 % auf nicht-gefährliche Abfälle und 26 % auf gefährliche Abfälle. [\[306-02\]](#)

Die Entsorgung erfolgt durch zertifizierte Entsorgungsunternehmen. Die tatsächliche

| Index | Beschreibung | Menge E | Anteil |
|--------------------|---|----------------|--------------|
| 306-2 a | Gefährliche Abfälle | 104,2 t | 100 % |
| 306-2 a.i. | Gefährliche Abfälle - Wiederverwendung | 7,9 t | 7,6 % |
| 306-2 a.ii. | Gefährliche Abfälle - Recycling | 10,2 t | 9,8 % |
| 306-2 a.v. | Gefährliche Abfälle - Müllverbrennung | 44,8 t | 42,9 % |
| 306-2 a.ix. | Gefährliche Abfälle - R12 (Nach Anlage 2 KrWG) | 0,3 t | 0,3 % |
| 306-2 a.ix. | Gefährliche Abfälle - sonstige Abfälle zur Beseitigung/Verwertung | 41,0 t | 39,3 % |
| 306-2 b | Ungefährliche Abfälle | 294,3 t | 100 % |
| 306-2 b.i. | Ungefährliche Abfälle - Wiederverwendung | 17,2 t | 5,8 % |
| 306-2 b.ii. | Ungefährliche Abfälle - Recycling | 160,6 t | 54,6 % |
| 306-2 b.v. | Ungefährliche Abfälle - Müllverbrennung | 83,2 t | 28,3 % |
| 306-2 b.ix. | Gefährliche Abfälle - sonstige Abfälle zur Beseitigung/Verwertung | 33,3 t | 11,3 % |

Entsorgung wird durch Nachweise dokumentiert. Die Entscheidung über die Art der Entsorgung obliegt dem jeweiligen Entsorgungsunternehmen. Entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz sind in jedem Fall die Wiederverwendung, die Aufbereitung zur Wiederverwendung und das Recycling einer anderweitigen Methode (z. B. thermische Verwertung) vorzuziehen. 2017 konnten ca. 60 % der nicht-gefährlichen und ca. 17 % der gefährlichen Abfälle einer Wiederverwendung oder dem Recycling zugeführt werden. [306-02]

Für die künftige Bestimmung der erzielten Verringerung des Abfallaufkommens bzw. der Erhöhung der Wiederverwendungs- und Recyclingquote werden auch hier das Jahr 2017 als Bezugsjahr und die dafür ermittelten Werte als relative Bezugsgrößen festgelegt. [306-02]

Austritt schädlicher Substanzen

Durch konsequent durchgeführte und auf Sicherheit und Umweltschutz bedachte Planung, Betrieb und Wartung der Anlagen

gab es im Geschäftsjahr 2017 keinen erheblichen Austritt schädlicher Substanzen. [306-03]

Transport gefährlicher Güter

IAV verfügt über definierte Prozesse zum Transport gefährlicher Güter. Für die Sicherstellung und Überprüfung der Einhaltung geltender interner und externer Vorschriften sowie zur Weiterentwicklung verfügt IAV über eine Gefahrgutbeauftragte. Für den Verkehrsträger Straße und See werden die Beauftragten von der IHK geprüft. Zusätzlich besitzen die Gefahrgutbeauftragte und weitere Mitarbeiter die Zertifizierung für die Personenkategorie 1 der IATA DGR und sind berechtigt, Gefahrgut im Luftverkehr zu versenden. Die Beauftragten sind an den jeweiligen Standorten angesiedelt. Zum Thema erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung sowie Ad-hoc-Meldung an das Management.

Die IAV-Mitarbeiter, die am Transport gefährlicher Güter beteiligt sind, werden entsprechend ihren Aufgaben und Tätigkeiten unterwiesen. Diese Mitarbeiter werden durch die Gefahrgutbeauftragte betreut und bei der Durchführung von Gefahrguttransporten unterstützt.

Im Berichtszeitraum gab es kein meldepflichtiges Ereignis, für das ein Unfallbericht gemäß Anlage 2 der Gefahrgutbeauftragtenverordnung zu erstellen gewesen wäre.

08 Zu diesem Bericht



Zu diesem Bericht

Die IAV GmbH dokumentiert mit diesem Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2017 das erste Mal den aktuellen Stand und die geplanten Aktivitäten beim Thema Nachhaltigkeit. [102-48; 102-49]

Dieser Bericht wird künftig jährlich erscheinen [102-52].

Sowohl die IAV GmbH als auch die IAV Gruppe unterlagen im Geschäftsjahr 2017 nicht der Berichtspflicht gem. HGB § 289b zur nicht-finanziellen Berichtserstattung. Dennoch möchten wir dieses Format nutzen, um einen Einblick in unser nachhaltiges Unternehmertum zu ermöglichen.

Eine externe Prüfung und Testierung erfolgten nicht. Im Geschäftsjahr 2017 (01. Januar bis 31. Dezember 2017) [102-50] ist dieser Bericht kein Pflichtberichtsformat und kein Bestandteil des Jahresabschlusses. [102-56]

In den Kernaussagen bezieht sich dieser Bericht auf die IAV GmbH, abweichende Betrachtungen sind an entsprechender Stelle kenntlich gemacht.

8.1 Bestimmung des Berichtsinhaltes und Themenabgrenzung

[102-46] Die Festlegung des Berichtsinhaltes erfolgte auf Grundlage einer Stakeholderanalyse und deren Abgleich mit den für das Geschäftsjahr geplanten und durchgeführten Maßnahmen.

Die Berichterstattung setzt auf vorhandene Berichtsstrukturen und Kennzahlen auf. Fehlende oder von den GRI-Standards geforderte Informationen wurden ergänzt.

Stakeholderanalyse

Im Zuge der Berichtserstellung wurde erstmalig eine Stakeholderanalyse mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit durchgeführt. Sie erfolgte [102-43] in Form einer „Paten-Befragung“: Stellvertretend für eine Gruppe oder einen einzelnen Stakeholder wurden interne Paten definiert, die die Fragen beantwortet und ihre Einschätzungen zur Wesentlichkeit der Aspekte aus der Sicht der zugeordneten Gruppe abgegeben haben. Das Hauptauswahlkriterium für die Paten war die fachlich-inhaltliche Verbindung.

[102-42] Die Auswahl der Stakeholder erfolgte auf Basis einer Umfeldanalyse. Mit ihr wurden die wesentlichen Stakeholder, mit denen IAV interagiert, identifiziert. Zu ihnen gehören neben Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern weitere Gruppen.

[102-40] Berücksichtigte Stakeholdergruppen:

- Kunden
- Lieferanten
- Mitarbeiter
- Interessenvertretungen der Mitarbeiter
- Eigentümer/Aufsichtsrat
- Kapitalgeber
- Kommunale Vertreter
- Wettbewerber und Gegenparteien
- NGOs
- Prüfer und Auditoren

[102-46] Die identifizierten Schlüsselthemen sind keine neuen Themen für IAV. Sie wurden innerhalb von IAV in den verantwortlichen Bereichen und in den Corporate-Bereichen umgesetzt, weiterentwickelt, regelmäßig überprüft und dem Management berichtet. Zum Großteil erfolgte die Implementierung im Rahmen von Managementsystemen.

8.2 GRI Index [102-55]

| | Page | Chapter |
|---|-------|----------|
| 102-01 Name of the organization | 7 | 2 |
| 102-02 Activities, brands, products, and services | 13 | 3 |
| 102-03 Location of headquarters | 7, 8 | 2 |
| 102-04 Location of operations | 8 | 2 |
| 102-05 Ownership and legal form | 7, 8 | 2 |
| 102-06 Markets served | 7 | 2 |
| 102-07 Scale of the organization | 9 | 2 |
| 102-08 Information on employees and other workers | 9 | 2 |
| 102-09 Supply chain | 33 | 6 |
| 102-10 Significant changes to the organization and its supply chain | 7 | 2 |
| 102-11 Precautionary principle or approach | 10 | 2.3 |
| 102-12 External initiatives | 35 | 6.5 |
| 102-13 Membership of associations | 34 | 6.3 |
| 102-14 Statement from senior decision-maker | | |
| 102-15 Key impacts, risks, and opportunities | 10 | 2.3 |
| 102-16 Values, principles, standards, and norms of behavior | 9, 10 | 2.2, 2.3 |
| 102-17 Mechanisms for advice and concerns about ethics | | |
| 102-18 Governance structure | 9 | 2.1 |
| 102-19 Delegating authority | | |
| 102-20 Executive-level responsibility for economic, environmental, and social topics | | |

| | Page | Chapter |
|--|------|---------|
| 102-21 Consulting stakeholders on economic, environmental, and social topics | | |
| 102-22 Composition of the highest governance body and its committees | | |
| 102-23 Chair of the highest governance body | | |
| 102-24 Nominating and selecting the highest governance body | 9 | 2.1 |
| 102-25 Conflicts of interest | | |
| 102-26 Role of highest governance body in setting purpose, values, and strategy | 21 | 4 |
| 102-27 Collective knowledge of highest governance body | | |
| 102-28 Evaluating the highest governance body's performance | | |
| 102-29 Identifying and managing economic, environmental, and social impacts | 9 | 2.1 |
| 102-30 Effectiveness of risk management processes | | |
| 102-31 Review of economic, environmental, and social topics | 10 | 2.3 |
| 102-32 Highest governance body's role in sustainability reporting | | |
| 102-33 Communicating critical concerns | | |
| 102-34 Nature and total number of critical concerns | | |
| 102-35 Remuneration policies | | |
| 102-36 Process for determining remuneration | | |

| | Page | Chapter |
|--|-------|---------|
| 102-37 Stakeholders' involvement in remuneration | | |
| 102-38 Annual total compensation ratio | | |
| 102-39 Percentage increase in annual total compensation ratio | | |
| 102-40 List of stakeholder groups | 50 | 8.1 |
| 102-41 Collective bargaining agreements | 25 | 5.1 |
| 102-42 Identifying and selecting stakeholders | 50 | 8.1 |
| 102-43 Approach to stakeholder engagement | 50 | 8.1 |
| 102-44 Key topics and concerns raised | | |
| 102-45 Entities included in the consolidated financial statements | 7, 33 | 2, 6.1 |
| 102-46 Defining report content and topic boundaries | 50 | 8.1 |
| 102-47 List of material topics | 22 | 4 |
| 102-48 Restatements of information | 50 | 8 |
| 102-49 Changes in reporting | 50 | 8 |
| 102-50 Reporting period | 50 | 8 |
| 102-51 Date of most recent report | | |
| 102-52 Reporting cycle | 5, 50 | 1, 8 |
| 102-53 Contact point for questions regarding the report | 56 | 9 |
| 102-54 Claims of reporting in accordance with the GRI standards | 5 | 1 |
| 102-55 GRI content index | 51 | 8 |
| 102-56 External assurance | 50 | 8 |

| | Page | Chapter |
|--|--------|----------|
| 103-01 Explanation of the material topic and its boundary | | |
| 103-02 The management approach and its components | 43, 44 | 7.1, 7.2 |
| 103-03 Evaluation of the management approach | 21 | 4 |
| 201-01 Direct economic value generated and distributed | | |
| 201-02 Financial implications and other risks and opportunities due to climate change | | |
| 201-03 Defined benefit plan obligations and other retirement plans | | |
| 201-04 Financial assistance received from government | 38 | 6.6 |
| 202-01 Ratios of standard entry level wage by gender compared to local minimum wage | | |
| 202-02 Proportion of senior management hired from the local community | | |
| 203-01 Infrastructure investments and services supported | | |
| 203-02 Significant indirect economic impacts | | |
| 204-01 Proportion of spending on local suppliers | | |
| 205-01 Operations assessed for risks related to corruption | 37 | 6.5 |
| 205-02 Communication and training about anti-corruption policies and procedures | 37 | 6.5 |
| 205-03 Confirmed incidents of corruption and actions taken | 38 | 6.5 |

| | Page | Chapter |
|--|---------------|------------|
| 206-01 Legal actions for anti-competitive behavior, anti-trust, and monopoly practices | 35, 38 | 6.5 |
| 301-01 Materials used by weight or volume | | |
| 301-02 Recycled input materials used | | |
| 301-03 Reclaimed products and their packaging materials | | |
| 302-01 Energy consumption within the organization | 45, 46 | 7.3 |
| 302-02 Energy consumption outside of the organization | | |
| 302-03 Energy intensity | 45 | 7.3 |
| 302-04 Reduction of energy consumption | 47 | 7.3 |
| 302-05 Reductions in energy requirements of products and services | | |
| 303-01 Water withdrawal by source | 47 | 7.3 |
| 303-02 Water sources significantly affected by withdrawal of water | | |
| 303-03 Water recycled and reused | | |
| 304-01 Operational sites owned, leased, managed in, or adjacent to protected areas and areas of high biodiversity value outside protected areas | | |
| 304-02 Significant impacts of activities, products, and services on biodiversity | | |
| 304-03 Habitats protected or restored | | |

| | Page | Chapter |
|--|---------------|---------------|
| 304-04 IUCN Red List species and national conservation list species with habitats in areas affected by operations | | |
| 305-01 Direct (Scope 1) GHG emissions | | |
| 305-02 Energy indirect (Scope 2) GHG emissions | | |
| 305-03 Other indirect (Scope 3) GHG emissions | | |
| 305-04 GHG emissions intensity | | |
| 305-05 Reduction of GHG emissions | | |
| 305-06 Emissions of ozone-depleting substances (ODS) | | |
| 305-07 Nitrogen oxides (NOX), sulfur oxides (SOX), and other | | |
| 306-01 Water discharge by quality and destination | | |
| 306-02 Waste by type and disposal method | 47, 48 | 7.3 |
| 306-03 Significant spills | 48 | 7.3 |
| 306-04 Transport of hazardous waste | | |
| 306-05 Water bodies affected by water discharges and/or runoff | | |
| 307-01 Non-compliance with environmental laws and regulations | 36, 43 | 6.5, 7 |
| 308-01 New suppliers that were screened using environmental criteria | | |
| 308-02 Negative environmental impacts in the supply chain and actions taken | | |
| 401-01 New employee hires and employee turnover | 27 | 5.6 |

| | Page | Chapter |
|---|-----------|-------------|
| 401-02 Benefits provided to full-time employees that are not provided to temporary or part-time employees | 28 | 5.7 |
| 401-03 Parental leave | | |
| 402-01 Minimum notice periods regarding operational changes | | |
| 403-01 Workers representation in formal joint management – worker health and safety committees | 31 | 5.11 |
| 403-02 Types of injury and rates of injury, occupational diseases, lost days, and absenteeism, and number of work-related fatalities | 31 | 5.11 |
| 403-03 Workers with high incidence or high risk of diseases related to their occupation | | |
| 403-04 Health and safety topics covered in formal agreements with trade unions | 31 | 5.11 |
| 404-01 Average hours of training per year per employee | 26 | 5.3 |
| 404-02 Programs for upgrading employee skills and transition assistance programs | | |
| 404-03 Percentage of employees receiving regular performance and career development reviews | 26 | 5.3 |
| 405-01 Diversity of governance bodies and employees | 27 | 5.5 |
| 405-02 Ratio of basic salary and remuneration of women to men | 27 | 5.5 |
| 406-01 Incidents of discrimination and corrective actions taken | | |

| | Page | Chapter |
|--|-------------------|-----------------|
| 407-01 Operations and suppliers in which the right to freedom of association and collective bargaining may be at risk | | |
| 408-01 Operations and suppliers at significant risk for incidents of child labor | | |
| 409-01 Operations and suppliers at significant risk for incidents of forced or compulsory labor | | |
| 410-01 Security personnel trained in human rights policies or procedures | | |
| 411-01 Incidents of violations involving rights of indigenous peoples | | |
| 412-01 Operations that have been subject to human rights reviews or impact assessments | | |
| 412-02 Employee training on human rights policies or procedures | 10, 11, 37 | 2.3, 6.5 |
| 412-03 Significant investment agreements and contracts that include human rights clauses or that underwent human rights screening | | |
| 413-01 Operations with local community engagement, impact assessments, and development programs | | |
| 413-02 Operations with significant actual and potential negative impacts on local communities | | |
| 414-01 New suppliers that were screened using social criteria | | |
| 414-02 Negative social impacts in the supply chain and actions taken | | |

| | Page | Chapter |
|---|-----------------------|---------------|
| 415-01 Political contributions | | |
| 416-01 Assessment of the health and safety impacts of product and service categories | | |
| 416-02 Incidents of non-compliance concerning the health and safety impacts of products and services | | |
| 417-01 Requirements for product and service information and labeling | | |
| 417-02 Incidents of non-compliance concerning product and service information and labeling | | |
| 417-03 Incidents of non-compliance concerning marketing communications | | |
| 418-01 Substantiated complaints concerning breaches of customer privacy and losses of customer data | 35 | 6.4 |
| 419-01 Non-compliance with laws and regulations in the social and economic area | 13, 35, 36, 38 | 3, 6.5 |

8.3 Abkürzungsverzeichnis

| Abkürzung | Erklärung |
|-------------|--|
| BEV | Battery Electric Vehicle |
| CoC | Code of Conduct |
| CSR | Corporate Social Responsibility |
| EBF | Echtzeitbetriebsführung |
| DCGK | Deutschen Corporate Governance Kodex |
| GRI | Global Reporting Initiative |
| HGB | Handelsgesetzbuch |
| DGR | Dangerous Goods Regulations |
| KMLB | Kleiner oder mittelgroßer landwirtschaftlicher Betrieb |
| LCA | Life Cycle Assessment |
| RDE | Real Driving Emissions* |
| WEA | Windenergieanlagen |

* Änderung vorgenommen am 17.07.2018

Kontakt & Impressum

Sie erreichen uns unter folgenden

Kontaktdaten [102-53]:

IAV GmbH

Carnotstraße 1
10587 Berlin

Tel. +49 30 3997-80
csr@iav.de

www.iav.com

Impressum

Nachhaltigkeitsbericht Geschäftsjahr 2017

IAV GmbH
Ingenieurgesellschaft Auto und Verkehr

Kontakt

csr@iav.de

Herausgeber

IAV GmbH · Carnotstraße 1 · 10587 Berlin
Tel. +49 30 3997-80
www.iav.com

Verantwortlich für den Inhalt

Kai-Stefan Linnenkohl | Geschäftsführer/Arbeitsdirektor
Matthias Kratzsch | Technischer Geschäftsleiter (kommissarisch)
Katja Ziegler | Kaufmännische Geschäftsleiterin (kommissarisch)

Projektleitung/Redaktionsleitung

Nils Detje (Expert Strategy, Corporate Development and Projects)
Jacqueline Gach (Manager Corporate Communications)

Redaktion

An diesem Nachhaltigkeitsbericht 2017 haben zahlreiche Mitarbeiter von IAV mitgewirkt. Gerne beantworten wir Ihre Fragen und leiten sie bei Bedarf an die zuständigen Fachstellen weiter.

Mitarbeit

Christian Buck

Bildnachweise

IAV, Christian Bierwagen, iStockphoto, Max Lautenschläger,
Sonja Hornung, Vivien Werk

Postproduktion

Highlevel

Gestaltung

publicgarden GmbH

Veröffentlichung

29.06.2018

Haftungsausschluss

Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen und Daten haben wir mit größter Sorgfalt erhoben. Alle Berichtsinhalte wurden von den dafür Verantwortlichen überprüft. Trotzdem können wir Fehler nicht ausschließen. Soweit wir Aussagen über die zukünftige Entwicklung unseres Unternehmens machen, gehen wir von zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Informationen und Prognosen aus. Der aktuelle Nachhaltigkeitsbericht ist am 29.06.2018 erschienen und trägt den Titel „IAV Nachhaltigkeitsbericht 2017“.